



ORTSCHAFTSANZEIGER GRÖNA+MITTELBACH



30. JAHRGANG

FREITAG, DEN 28. JULI 2023

04/2023



Heimatverein Mittelbach e. V.



Mit einem erneuten Mittelalterspektakel ...

... geht Mittelbach in die Sommerpause. Nach dem eintägigen Event im vergangenen Jahr traute sich der Heimatverein diesmal in der 2. Auflage ein ganzes Wochenende mit „Mittelbach meets Mittelalter“ zu.

Schausteller, Ritter und Händler verweilen gern zwei Tage an einem Ort, und so war natürlich auch eine Erweiterung des Programmes gefragt, welches neben Schaukämpfen, Feuershow, Fakirshow, „Donner und Doria“ auch „Tanzwut“ im Gepäck hatte. Ein rundum gelungenes und mehrere Male wiederholtes Programm.

Für Speisen sorgten verschiedene Händler des Mittelaltermarktes sowie

der Hofladen „Weideland“. Den Getränkeausschank unterstützte die Fa. Gummistiefel, und am Tresen waren überwiegend die Freiwillige Feuerwehr und der Brandschutzförderverein im Einsatz, was bei den sommerlichen Temperaturen ein durchaus anspruchsvoller Job war.

Zahlreiche Gäste ließen sich vom mittelalterlichen Treiben hinter dem Feuerwehrgerätehaus begeistern, die Schaukämpfer zeigten ihre Fertigkeiten in der Strohburg, die später auch zum Spielen durch die Kinder genutzt werden konnte. Fakir und Feuerengel zeigten mehrere Male ihr Geschick, und das Markttreiben florierte ebenfalls.

Fortsetzung auf Seite 2



Heimatverein Gröna e.V.



Baumgarten macht Dampf

Er selbst nicht, unser Oberförster – und er hat es zu Lebzeiten auch nicht gemacht (ob er es im übertragenen Sinn seiner Frau, seinen Kindern oder seinen Angestellten gegenüber gemacht hat, ist nicht überliefert). Baumgarten musste die Flügel an seinem Luftschiff noch mit Muskelkraft antreiben. Aber der Name Baumgarten ist mit Dampf als Energieträger verbunden, nämlich im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau. Das Museum befindet sich im ältesten Gebäude der Stadt Werdau. Es wurde 1781 vom damaligen Oberförster Friedrich August Baumgarten erbaut – und dessen Urenkel ist der Grönaer Luftschiffpionier, Ernst Georg August Baumgarten. Ist es ein Zufall, dass beide Oberförster waren? Die beiden Generationen dazwischen, also Großvater und Vater unseres Baumgartens, waren es nicht.

Fortsetzung auf Seite 3



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. September 2023
Die Verteilung erfolgt ab 29. September
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com



Zwischendurch immer wieder Mittelaltermusik und Gesang des Trios „Donner und Doria“. Am Samstag außerdem noch Musik und Puppentheater von der Gruppe „Tanzwut“. So ungefähr muss es um das Jahr 1000 bis 1500 hierzulande zumindest in größeren Ansiedlungen ausgesehen haben.



Am Samstagabend stieg dann die „Dorffest Revival Party“ mit unserem langjährigen Freund, der „Klimperkiste“. Nach vielen Jahren war auch das wieder einmal eine gelungene Sache, auf die die Mittelbacher stehen.



Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren und Organisatoren für dieses Erlebniswochenende. Stellvertretend genannt seien hier die Firmen „Autohaus Fugel“, „Simmel“, „Heidelberger Betonelemente“, „Reifenservice Gummistiefel“, „Druckzilla“, „Schettler“ sowie die „Freiwillige Feuerwehr“, der „Brandschutzförderverein“ und natürlich die Organisatoren aus dem Heimatverein.

Aber auch viele andere haben Hand angelegt, um beispielsweise die Versorgung mit Medien sicherzustellen, aufzubauen, abzubauen und dem Ganzen einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Möge das Erlebte bei unseren Gästen noch lange nachwirken!

Unmittelbar danach begann die Ferienzeit, und so mancher wird die sich wieder bietenden Möglichkeiten genutzt haben oder noch nutzen, ob mit Auto, Fahrrad, Flugzeug oder zu Fuß.

Erholen Sie sich gut, denn anschließend geht es in Mittelbach wie folgt weiter:

Am 08. September 2023 ...

... ist wieder „Saugrillen“ für unsere Vereinsmitglieder nebst Partnern und Gästen angesagt. Einladungen dazu werden noch rechtzeitig verschickt. Und diesmal stimmt auch das Motto wieder, denn es gibt tatsächlich nach einiger Zeit wieder eine „Sau am Spieß“.

Ein kleiner Blick voraus sei noch gestattet.

Voraussichtlich am 15. November 2023

... lädt der Vorstand des Heimatvereins zur zweiten Mitgliederversammlung in diesem Jahr ein. Hauptthema wird dann die neue Vorstandswahl im Frühjahr 2024 sein. Beachten Sie bitte die schriftlichen Einladungen wegen des Ortes und des Termins.

Am 02. Dezember 2023 ...

planen wir den Auftakt in den Advent, der dieses Jahr kalendarisch sehr kurz ausfällt, mit „Schwibbogen-Einschalten“, „Pyramide-Anschieben“ und „Weihnachtsmarkt“ – so wie es die Mittelbacher lieben.

Ja und dann ...

... dürfen wir gespannt sein, ob die Heimatstube fertig umgebaut ist, um dort endlich eine Adventsveranstaltung durchführen zu können. Noch hört man nichts Neues aus der Stadt trotz Vorsprache beim Amtsleiter des GMH. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nun lassen Sie uns den Sommer genießen, schnell genug ist die Zeit vorbei und die Tage werden wieder kürzer. Wir wünschen allen Lesern einen erholsamen Urlaub mit diesem kleinen Sommer-Ratgeber von Theodor Fontane ...

Guter Rat

*An einem Sommertag
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.*

*Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.*

*Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.*

*So heimisch alles klinget
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.*

Theodor Fontane

In diesem Sinne – seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich begrüßt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
Derzeit auf Grund der Baumaßnahmen geschlossen. ☐

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerberg 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38 E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2023.

Erscheinungstag: 28.07.2023

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnessprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen. Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen werfen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2023 ist der 11. September 2023.

Heimatverein Grüna e.V.



Fortsetzung von Seite 1

Das Museum lohnt einen Besuch. Neben der Geschichte des Erbauers und der mit ihm verbundenen Forstwirtschaft im Zwickau-Werdauer Revier (wobei auch die Geschichte der Flößerei eine wesentliche Rolle spielt) beherbergt es Interessantes zur Stadt- und Industriegeschichte. Und – der zweite Teil des Museumsnamens sagt es – enthält es Exponate zur Nutzung des Dampfes in der Industrie des 19. und 20. Jahrhunderts. Höhepunkt der Ausstellung ist eine originale Dampfmaschine aus dem Jahre 1899, die bis 1951 dort die Maschinen der Streichgarn- und Vigogne-Spinnerei C.F. Schmelzer antrieb. Das Baumgartensche Haus und seine Nebengebäude wurden als Firmengebäude genutzt. Die Fabrik dahinter steht heute nicht mehr, nur noch das Gebäude mit der Dampfmaschine.



Wegen der Verbindung zu „unserem“ Baumgarten hatte die Museumsleitung Kontakt zum Grünaer Heimatverein aufgenommen und den Vorschlag unterbreitet, ihren diesjährigen **Dampftag** am 21. Oktober unter das Motto „Tradition trifft Punk“ zu stellen und damit dem Luftschiffpionier zu widmen. Eingeladen sind dieses Jahr Liebhaber des sogenannten „Steampunks“, mit originellen, meist beweglichen mechanischen Konstruktionen auf der Basis alter technischer Teile, die mich an Filmklassiker nach Jules Verne erinnern. Eine Augenweide sind auch die Kostüme der Steampunk-Enthusiasten (das Bild ist ein Ausschnitt aus dem Flyer für den Dampftag).



Und so waren wir am 24. Mai als Heimatverein im Museum zu Gast. Der Besuch diente gleichzeitig der Vorbereitung für den 21. Oktober, an dem um das Museum herum verschiedene Attraktionen stattfinden, die Dampfmaschine laufen wird, ebenso wie die Gartenbahn im Freigelände und vielleicht auch die Dampfspeicherlok. Und wir vom Heimatverein werden mit unserem Luftschiffmodell zu Gast sein. Also: Baumgarten goes steampunk – wie es heute auf Neudenglisch so formuliert werden könnte.

Bevor aber im Oktober Baumgarten in Werdau Dampf macht, wird (noch vor Erscheinen der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers) in Grüna der **Baumgartentag** stattfinden: In diesem Jahr am **23. September**. Traditionell ist dieser Tag mit einem Lampion-Umzug vom Folklorehof zur Gussgrundschanze verbunden. Und er endet mit dem Abendsprunglauf auf der Schanze, mit dem der Wintersportverein gleichzeitig sein 75jähriges Jubiläum feiert. Am Tag danach, Sonntag, d. 24.9.2023, laden wir zur Wanderung auf dem Baumgartenrundweg ein.

Ulrich Semmler
für den Heimatverein Grüna





Ortschaftsrat Mittelbach

Und schon wieder ist Sommerpause ...

... bei Ortschaftsrat und Stadtrat. Das erste halbe Jahr verging wie im Fluge und bis zum Kulturhauptstadtjahr 2025 sind es nur noch 18 Monate. Zeit genug, um das Mittelbacher Projekt „Mittelpunkt“ endlich zu beginnen und planmäßig fertigzustellen. Die Genehmigungen sind auf dem Weg, der Stadtratsbeschluss ist gefasst, und die Finanzierung steht seit Ende letzten Jahres. Baubeginn wurde uns für den 11. Juli 2023 avisiert.

Zunächst wird es Tiefbauarbeiten rund um den Schulanbau zur Trockenlegung des Gebäudes geben. Später werden das neue Treppenhaus – gleichzeitig 2. Rettungsweg für unsere Grundschule – eingebaut und das Dach entsprechend angepasst. Die Fassade mit Fenstern und Türen wird nach der vorliegenden Planung neugestaltet, und all das soll noch in diesem Jahr gelingen – sozusagen rohbaufertig sein. Im nächsten Jahr folgen dann der Innenausbau und die Gestaltung der Außenanlagen.

So ist der Plan, und man darf gespannt sein, ob Ende 2024 dieses Projekt erfolgreich umgesetzt sein wird und die Räumlichkeiten im Kulturhauptstadtjahr genutzt werden können.

• In der Juni-Sitzung...

... unseres Ortschaftsrates gab es Informationen zur bevorstehenden Baustelle an der Brücke zum Neefepark – ebenfalls ein 18-monatiges Bauvorhaben. Es wird ab Juli 2023 umfangreiche Umleitungen geben. So ist z.B. der direkte Weg in die Stadt auf der Neefestraße nicht mehr möglich, um Rückstau auf die Autobahn zu vermeiden. So kann man dort von unserer Seite aus nur noch Richtung Hof auf die Autobahn auffahren. Will man in die Stadt, so ist dies nur über die ehemalige Busschleuse unter der Autobahn über die Carl-von-Bach-Straße und die Tuchschererstraße möglich. Dann fährt man den Bogen um IKEA, um hinter der Autobahn wieder auf die Neefestraße aufzufahren. Besser wird es sein, gleich eine andere Route über die Zwickauer oder die Limbacher Straße zu wählen.

Während der Bauzeit der Brücke wird es wechselweise immer nur eine Spur in jede Richtung geben, wodurch Staus

vor allem im Berufsverkehr vorprogrammiert sind. Zu Beginn werden deshalb erst einmal Überfahrten über den Mittelstreifen hergestellt.

Zum damaligen Zeitpunkt - Anfang Juni war der stationäre „Blitzer“ vor der Grundschule gerade aufgebaut worden und inzwischen ist er wohl auch scharfgeschaltet, wie der eine oder andere aus eigener Erfahrung „zu berichten“ weiß. Hauptsache es erhöht sich damit die Sicherheit im Ortszentrum.

Ein anderer verkehrstechnischer Schwerpunkt ist die Ausfahrt aus der Mittelbacher Dorfstraße (Blitzgasse) auf die Hofer Straße. Nach dem schweren Motorradunfall im April ist die dortige Situation mehrfach geprüft worden, durch die Polizei, durch die Verkehrsbehörde und auch durch Hinweise von Anwohnern und Ortschaftsräten. Zunächst wurde ein zweiter Verkehrsspiegel angebracht und mehrfach nachjustiert. Aber allein der bessere Sichtkontakt entschärft die Situation noch nicht hinreichend und so soll demnächst in diesem Bereich auf der Hofer Straße eine Begrenzung auf „Tempo 30“ ausgeschildert werden.



Der Ortsvorsteher berichtete ...

... außerdem über das turnusmäßige Treffen mit seinen Amtskollegen und dem Oberbürgermeister von Ende Mai, diesmal in Klaffenbach. Darin ging es um die bessere Einbindung der Ortschaftsräte in die Haushaltsplanung, die für 2023/24 wieder ein Stück an uns vorbeigegangen ist.

Desweiteren wurden die Kulturhauptstadtprojekte der Ortschaften durchgesprochen. Für Mittelbach bewegt sich dabei mit dem Projekt „Mittelpunkt“ bislang alles wie geplant. Nur auf die Frage,

was wir denn in die neuen Räume als Inventar reinstellen können (Stühle, Tische, KüchENZEILE etc.) gab es Achselzucken. Dafür gibt es derzeit kein Budget, und wir wurden gebeten, vielleicht auf potenzielle Sponsoren zuzugehen. Eigentlich ein Unding, aber wenn Firmen unseren Ort in dieser Beziehung unterstützen wollen, käme das sehr gelegen. In Sachen Bild- und Tontechnik ist da schon ein erster Anfang gemacht. Heute schon mal ein Dankeschön dafür (noch anonym).

Im weiteren Verlauf wurden Probleme mit dem Winterdienst in mehreren Ortschaften angesprochen und ein Gesprächstermin mit dem ASR vereinbart, dessen Betriebsleiter ebenfalls anwesend war. Grundsätzlich war die Gesprächsrunde konstruktiv, wenngleich auch Fragen offenblieben.

• In der Juli-Sitzung ...

... befasste sich der Ortschaftsrat mit dem Stand zu den bekannten laufenden Bauthemen. So wurde in der ersten Juli-Woche auf vielfaches Drängen des Ortschaftsrates endlich der Gehweg-Einbruch an der Feuerwehrezufahrt verfüllt. Bereits im Oktober 2022 gemeldet, gab es lange keine Anzeichen für eine rasche Umsetzung, so dass wir an verschiedenen Stellen die Baumaßnahme angemahnt haben, um vor Beginn der Bauarbeiten am Schulanbau und vor unserem Mittelalterfest damit fertig zu sein – hat gerade noch so funktioniert.

Dem Ortschaftsrat ...

... lag der Bauantrag für den 2. Rettungsweg an der Grundschule und den damit verbundenen Umgestaltungen des Schulanbaus incl. des Kulturhauptstadtprojektes vor. Dieser wurde vom Ortschaftsrat bestätigt, so dass es aus unserer Sicht losgehen könnte.

Der Ortsvorsteher berichtete ...

... weiterhin von dem auswertenden Gespräch mit dem ASR zu den berechtigten Kritiken an der Durchführung des Winterdienstes in der letzten Wintersaison. Beschwerden von Anwohnern über Schäden an Gewächsen und Einfriedungen sind real und lassen sich nicht weg-

diskutieren. Die Einweisung der Winterdienstfirmen soll demnach verbessert werden, die zum Einsatz kommende Technik wird vor der Saison beim ASR vorgeführt und überprüft, und die Ortskundigkeit der Fahrer muss deutlich verbessert werden.

An der Einstufung der Straßen in der Ortslage wird sich allerdings nichts ändern, da sonst das Vorrangnetz der Stadt Chemnitz von jetzt bereits ca. 900 km nicht mehr zu schaffen ist. D.h., die Hofer Straße (ohne Seitenstraßen) in Kategorie 1 und Pflockenstraße sowie Landgraben in Kategorie 2 zählen zu den Pflichtaufgaben der Stadt. Alle anderen Straßen stehen in Kategorie 3 (sofern sie öffentlich gewidmet sind) und gelten als freiwillige Aufgaben, welche erst nachgelagert bedient werden können oder im Extremfall gar nicht. Etwas besser weg kommen nur die Straßen, auf welchen die Ringbuslinie 49 verkehrt, sowie die Feuerwehrezufahrt trotz Kategorie 3. Wenigstens konnten wir uns darauf verständigen, dass die Zufahrten von der Mittelbacher Dorfstraße zur Hofer Straße sowie die Ausfahrt aus dem Feuerwehrgerätehaus besondere Beachtung erhalten, da dies wichtige Verbindungen bzw. kritische Plätze sind.

Die neue Ausschreibung läuft bereits – auch das war erst in dieser Runde zu erfahren – und man darf gespannt sein, ob es Bewerbungen geben wird. Wir bleiben an dem Thema dran.

Ein weiterer Dauerbrenner ...

... ist der Bürgerservice, bzw. der nicht stattfindende Bürgerservice. Inzwischen von ehemals 2 Tagen die Woche über 1 Tag im Monat bis zu 4 Stunden pro Monat geschrumpft, ist diese Serviceleistung dieses Jahr in 4 von 6 Monaten ganz ausgefallen, meist erst kurzfristig auf der Internetseite der Stadt nachzulesen, was gerade für unsere älteren Mitbürger keine Option ist. Und es soll wohl bis September so weitergehen. Inzwischen bekommen wir zwar ein paar Tage vorher schon Bescheid, das ändert aber nichts an der katastrophalen Situation.

Der Ausfall der Bürgersprechzeit wird mit einem hohen Krankenstand und Langzeitkranken begründet. Das ist sicherlich möglich, aber hat man sich mal gefragt, wo die Ursachen dafür liegen, denn vor einigen Jahren gab es derartige Probleme nicht???

Hat man mal an die Bürger in den Ortschaften gedacht, die sich i.d.R. extra auf den einen Nachmittag im Monat einstel-

len, sich vielleicht extra noch freinehmen und dann vor verschlossener Tür stehen? Von anderen Defiziten, dass z.B. keine Kartenzahlungen möglich sind, ganz zu schweigen.

Die Ortsvorsteher haben das Problem auch in ihrer Runde an den Oberbürgermeister herangetragen. Man würde die Situation schon verbessern wollen, aber keiner hat bislang konstruktive Vorschläge gemacht. Inzwischen gibt es ein weiteres Schreiben dazu an den OB auch mit dem Angebot, dass unsere Mitarbeiterinnen den Bürgerservice wenigstens bei der Ausgabe fertiger Dokumente unterstützen könnten. Auf die Antwort sind wir gespannt.

Und die Antwort kam am 11.07. per E-Mail, nämlich dass sämtliche Bürgerservicestellen wegen Personalproblemen bis Ende September 2023 geschlossen bleiben. In dringenden Fällen – z.B. für notwendige Urlaubsdokumente – kann man sich per E-Mail an meldebehoerde@stadt-chemnitz.de wenden, wo versucht wird, Antragstellern nach Dringlichkeit Termine zu vergeben.

Auf alle Fälle muss sich etwas bewegen, auch so etwas gehört zur Kulturhauptstadt – das Funktionieren der Verwaltung im Sinne des und für den Bürger.

Urlaubszeit ...

... und wieder einmal war ich ein paar Tage im schönen Südtirol unterwegs. Wenn man Jahr für Jahr mit Bau Themen in und um seinen Ort zu tun hat, schaut man eben auch in der Ferne mal genauer hin, wie andere solche Themen lösen. Drei Dinge fallen dabei immer wieder auf.

Es gibt von Ort zu Ort eine Vielzahl unterschiedlichster Kreisverkehre, einer schöner gestaltet als der andere. So war in Innsbruck einer mit dem Schriftzug „50 Jahre Gartenamt“ bepflanzt und in Toblach gibt es eine Gestaltung mit dem Bergmassiv der „Drei Zinnen“. So etwas Kreatives sieht man hierzulande leider kaum.



Eine weitere Besonderheit, die so manche Kreuzung entschärft, sind Einfädelspuren für Linksabbieger an Kreuzungen. So kann man an starkbefahrenen Straßen erst mal eine Fahrspur kreuzen und hat dann einige Meter Zeit und Raum, um sich nach dem Abbiegen in den fließenden Verkehr einzuordnen. Dies schafft Sicherheit, Übersichtlichkeit und verbessert den Verkehrsfluss.

Und dann gibt es noch Ampeln mit nur zwei Leuchten. Bei Rot steht alles still, wie auch hierzulande, dann folgt ein kurzes Rot/Gelb, um ein Achtungszeichen zu setzen. Und wenn beide Leuchten erlöschen, läuft der Verkehr reibungslos. Auf Grün wird also bewusst verzichtet. Das spart Energie und vereinfacht das Ganze.

So was fällt einem eben auf, gar nicht weit von zu Hause weg. Andere Länder, andere Ideen, einfach und effektiv – und nachahmenswert!

Aber das nur am Rande, sicher hat mancher im Ausland schon viele verkehrstechnische Lösungen gesehen, die durchaus Sinn machen.

Nun sind wir mitten in der Ferienzeit. Unsere Kinder haben die Zeugnisse erhalten, für manche Familien steht die Urlaubsreise noch bevor, andere sind schon wieder zurück. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit, gute Erholung und immer ein bisschen Heimweh nach unserem schönen Mittelbach.

Wettermäßig kann man sich ja nicht beschweren – bis jetzt ein ganz normales Jahr mit Regen und Sonnenschein, mit Kälte und Wärme, mit schönem und mit schlechtem Wetter, ganz wie im Lied von Anton Günther ...

Allerhand Watter

*Of der Walt dorten oder do
hängt fei alles nār ven Watter o,
,s war mei Tog net andersch als wie heit,
wie es Watter is, su sei de Leit:
Es gibt nu Frühlingswatter on aah
Sommerwatter,
es gibt Herbstwatter on aah
Winterwatter,
es gibt Regnwatter on aah Schneewatter,
on e Matschwatter hobn mer aah!*

*Es gibt schie's Watter on aah garschtig's
Watter,
es gibt gut's Watter on aah bies Watter,
es gibt treich's Watter on aah naß Watter,
on e Sauwatter hobn mer aah!*

*Es gibt schlacht's Watter on aah racht's Watter,
es gibt frostig's Watter on aah laalich's Watter,
es gibt olbersch Watter on irrführlich's Watter,
on e Hundswatter hobn mer aah!*

*Es gibt ruhig's Watter on aah stürmisch Watter,
es gibt donstig's Watter on gemein's Watter,
es gibt windig's Watter on ugesund's Watter,
on e Schnuppenwatter hobn mer aah!*

*Es gibt gefährlich's Watter on haamtückisch Watter,
es gibt malärisch Watter, katzendrackig's Watter,
es gibt uhaamlich's Watter, kriminalisch Watter,
on e Pfaarwatter hobn mer aah!*

*Es gibt beständig's Watter on
veränderlich's Watter,
es gibt ängstlich's Watter on verwirrt's Watter,
es gibt forchtig's Watter on trübsalig's Watter,
on e Spitzbubnswatter hobn mer aah!*

*Es gibt heiter'sch Watter on aah Naabelwatter,
es gibt kalt's Watter on aah warm's Watter,
es gibt tobich's Watter on aah feicht's Watter,
on e Drackwatter hobn mer aah!*

*Es gibt neireißend's Watter on aah lind's Watter,
es gibt Graupelwatter on aah Schlußwatter,
es gibt Prügelwatter, rosentärit's Watter,
on e Sportwatter hobn mer aah!*

*Es gibt Stöberwatter on aah Zwirbelwatter,
es gibt Drachenwatter on aah Bommelwatter,
es gibt Pfliebenwatter on aah Sockenwatter,
on e Mistwatter hobn mer aah!*

*Es gibt Muhtwatter on aah Heiwatter,
es gibt Wachswatter on aah Schwammewatter,
es gibt Aprilwatter on aah Pflingstwatter,
on e Donnerwatter hobn mer aah!*

*Es gibt Foosendwatter on aah Fastwatter,
es gibt göttlich's Watter on aah Teifelswatter,
es gibt lausig's Watter on aah Kaiserwatter,
on e Pascherwatter hobn mer aah!*

*On die ganzen Watter, dos sei onnre Watter,
hätten mir net die Watter, hätt mer halt gar kaa Watter,
i nu Höll alle Watter, werd ,s, wie ,s werd mit de Watter,
nooch die ganzen Watter werd ,s schie aah!*

Anton Günther

Ich hoffe, Sie konnten das lesen und wenn nicht, dann sei es ein Ansporn, die erzgebirgische Mundart kennenzulernen – auch ein großes Stück Kultur, zumal die Stadt Chemnitz das Umland bewusst in seine Kulturhauptstadtthemen mit einbezieht.

Und Recht hat der alte Anton damit allemal ...

Bevor ich Sie nun in die Sommerpause schicke, noch ein Stück Kultur – lesen Sie den Beitrag zum Aktienstraßenfest am **01. Juli 2023** – eine großartige Sache.

In diesem Sinne, seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich begrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de

E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de – zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter [Mittelbach.Chemnitz](https://www.facebook.com/Mittelbach.Chemnitz) bei facebook. □

Vor mehr als 45 Jahren ...

... wurde aus dem ehemaligen Feldweg die neue Aktienstraße, und das auch nicht von allein. Nein, unsere Großeltern und Eltern legten dort in vielen Samstagseinsätzen mit Hand an. Von Bauleuten aus dem Ort unterstützt, die z.B. die Regenentwässerung fachmännisch lösten, machten sich die Anwohner mit Hacke und Schaufel ans Werk, setzten Straßenborde, legten Grünflächen an und unterstützten die Bauleute. Bürgermeister Hans Glatz organisierte zum Abschluss noch einen ordentlichen Asphaltbelag. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, eine viele Jahre lang sehr ansehnliche Straße, damals noch ohne Parkbuchten, da diese nicht vonnöten waren. Wer ein Auto hatte, stellte es im Grundstück ab, und so sah es auch entlang der Straße sehr gepflegt aus, gekehrt und Rasen gemäht wurde ebenfalls selbst.

Das Ganze war damals Anlass und Grund genug, ein Aktienstraßenfest zu veranstalten.

Und auch dieses Fest wurde selbst organisiert. Es begann mit einer feierlichen Eröffnung am unteren Ende der Aktienstraße und einem Spaziergang zum Festplatz – auf der damals noch unbebauten Wiese rechter Hand Richtung Grüna.

Über ein ganzes Wochenende gab es dann gut zu essen und zu trinken – das meiste selbst gemacht, ein Bierzelt, eine Kegelbahn, eine Tischtennisplatte, Spiele für die Kinder und noch vieles mehr. Die Aktienstraße – eine große Familie.





mal mit den Jüngeren treffen können, denn inzwischen sind viele junge Familien mit Kindern hier ansässig geworden, und es ist sehr schön, dass sie sich mit einbringen und die „Familie Aktienstraße“ bereichern.

Ja, am **01. Juli 2023** war es dann soweit. Nach langer Vorbereitung mit Anmeldungen (man hat ja kein Gefühl, wie das angenommen werden wird) öffnete die Festmeile ihre Tore am höchsten Punkt der Aktienstraße. Auf dem Weg in die rechte Seitenstraße waren überall Biertische aufgestellt. Es gab viele gemeinsame Gespräche, man orientierte sich erst mal, wo die eine oder andere Familie wohnt, und es entstanden neue Kontakte, die es nun weiter zu pflegen gilt.

Am Grundstück der Fam. Tatusch gab es leckeren Kuchen und Kaffee, Zuckerwatte und Popcorn. Weiter vorn am Grundstück der Fam. Kein war dann Deftiges vom Grill mit vielen Salaten und verschiedenen Getränken zu bekommen. All die vielen Dinge wurden durch die Anwohner selbst zubereitet oder besorgt und allen zur Verfügung gestellt.

Zwischendrin standen überall ein paar Sitzgelegenheiten, und auch die Kinder konnten sich mit allerlei Spielen beschäftigen. Fotos von 1976 waren zu bestaunen (die ersten 4 in diesem Beitrag gehören dazu). Beim Fest wurden sie die auf einem Banner präsentiert, und das 33-strophige Aktienstraßen-Gedicht, welches seinerzeit Renate Fix (an diesem Tag wohl mit 87 Jahren die Älteste in der Runde) und Hans Kühne aus Grüna verfasst haben, konnte man ebenfalls nachlesen.

Und die 4 weiteren Fotos hier im Text sind Schnappschüsse vom 1. Juli diesen Jahres.



Die Zeiten haben sich geändert, inzwischen (etwa 1999) wurden der Kanal gebaut, Parkflächen angelegt, die Straße neu asphaltiert einschließlich der Nebenstraßen, und es ist kaum noch etwas so verblieben, wie damals 1976.

Viele der damaligen Akteure weilen nicht mehr unter uns, ist es ja doch schon zwei Generationen her. Trotzdem können sich noch einige daran erinnern – besonders an die gepflegte Gemeinschaft.

Und tatsächlich wurde die Idee aufgegriffen und eine Neuauflage des Straßenfestes geplant, damit sich die Älteren auch



Beim ersten Fest 1976 war ich 13 Jahre alt und kann mich schon noch an einiges erinnern. Diesmal fand ich es persönlich genauso gut gelungen, mit einer Herzlichkeit und Fürsorge vorbereitet und von allen Beteiligten auf irgendeine Weise unterstützt.

Und wem haben wir das nun zu verdanken? Wer gab den Startschuss? Geplant wurde schon seit über einem Jahr.

Dabei federführend waren Antonia Beer, Heidi Kein und Undina Pierschel. Sicher haben im Hintergrund noch weitere Beteiligte mitgewirkt, aber ihnen gebührt zuallererst unsere Anerkennung und ein herzliches **DANKESCHÖN** für diesen gelungenen Neustart.



Gelohnt hat es sich allemal und das Lampenfieber legte sich schnell, als sich nach kurzer Zeit über 100 Gäste einfanden, um gemeinsam zu feiern. Ja, gefeiert wurde trotz einiger Regentropfen bis in den späten Abend hinein und gegen eine Wiederholung hätte keiner was einzuwenden – so die einhellige Meinung.

Ein herzlicher Gruß von Gunter Fix
im Namen der Anwohner der Aktienstraße und ihrer Gäste. □

ANZEIGEN

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Pack die Badehose ein...

... ja und dazu die nötige Portion Eis und Sonnenschein, oder etwas Leckeres vom Grill – klingt und schmeckt nach Ferien und wohlverdientem Urlaub, und Urlaubszeit ist auch wieder vermehrt Spendenbedarf am roten Lebenssaft – deshalb an zweiter Stelle ein Aufruf und auch ein ernstgemeinter Hilferuf. Dennoch am Anfang das sommerliche Grußwort unseres ersten Bürgers der Stadt, unserem OB Sven Schulze (ohne Strohhut...)

Sehr geehrte Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,

dieser Sommer bietet mit vielfältigen Veranstaltungen einen Vorgeschmack auf unser Jahr als Kulturhauptstadt Europas 2025: Den Auftakt machte das Hutfestival. Es folgten das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz „TANZ | MODERNE | TANZ“ und die „Fête de la Musique“.

Anfang Juli wurden beim europäischen Macher-Festival „makers united“ Kindern und Jugendlichen Technik, Handwerk und Tüftelei nahegebracht. Und aktuell können wir uns gemeinsam auf das Kulturfestival „Parksommer“ freuen, das im vergangenen Jahr mit seinen Konzerten, Poetry Slams, Kinderprogrammen und Fitnessangeboten mehr als 21.000 Gäste in den Stadthallenpark zog und ganz gewiss auch in diesem Jahr wieder ein starker Besuchermagnet sein wird. Außerdem bietet das Weinfest von Mitte

Juli bis Mitte August wieder jede Menge Platz für kulinarischen und kulturellen Genuss.

Mit all dem wollen wir zeigen, wie vielfältig und interessant unsere Stadt – das europäische Chemnitz – ist. Und natürlich wird es auch in den Ortschaften jede Menge schöner Veranstaltungen geben, zu denen ich Sie ebenso herzlich einladen möchte, wie in unsere Innenstadt! Also genießen Sie das bunte Treiben in allen Ecken unserer Stadt und einen schönen Sommer!

Ihr Sven Schulze



Und damit zum nächsten Wichtigen in der Sommer- und Urlaubszeit, dem roten Lebenssaft.

Blutversorgung im Sommer sichern: DRK bittet noch vor Urlaubsantritt um lebensrettende Blutspenden

Die Urlaubszeit im Sommer ist die Zeit des Jahres, die von vielen Menschen mit großer Vorfreude erwartet wird. Sie bedeutet den Start von bereits lange geplanten Reisen, die nicht selten in weit entfernte Länder führen.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist darauf hin, dass Präparate, die aus Spenderblut hergestellt werden, eine kurze Haltbarkeit von teilweise lediglich wenigen Tagen haben. Die Sicherstellung der Blutversorgung stellt insbesondere in den warmen Sommer- und Urlaubsmonaten eine große Herausforderung dar. Patienten benötigen das oftmals lebensrettende Spenderblut zum Beispiel während großer Operationen, bei medizinischen Notfällen oder im Rahmen einer Krebstherapie jedoch über das gesamte Jahr hinweg. Deshalb hat eine Blutspende immer Saison!



Spenderinnen und Spender, die eine längere Urlaubsreise planen, werden gebeten, gegebenenfalls noch vor Reiseantritt eine Spendemöglichkeit in ihrer Nähe wahrzunehmen. Nur so können die Depots des Blutspendedienstes vorher ausreichend gefüllt werden. Auslandsaufenthalte in Ländern, die ein erhöhtes Risiko für die Übertragung von Infektionskrankheiten haben, bedeuten beispielsweise nach der Rückkehr eine längere Wartezeit bis zur nächsten Blutspende. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auch im Blutspende-Magazin unter www.blutspende.de/magazin/aktuelles/blutspende-nach-dem-urlaub.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die **kostenlose Hotline 0800 11 949 11** oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Die Termine in Grüna finden Sie immer durch diverse Aufsteller und Plakate, und ich bedanke mich vorab für alle fleißigen Spender.

Nun denn allen Ferienfahrern, Fliegern oder daheim Gebliebenen eine entspannte Zeit mit Zeit zum Schmökern in unserem „Blättl“. Und was bis zu dieser Ausgabe hier und da passiert ist, gibt es in der Kurzfassung jetzt zu lesen.

Und man merkte, wie schnell doch die Zeit vergeht, da waren es schon wieder 20 Jahre „Haus am Wald“, was es zu feiern galt zusammen mit der Diakonie. Bei einem kurzweiligen Programm am 31. Mai, den Worten unseres Pfarrers Jens Märker und des Hausherrn Marcel Kaden, wurde den Mitbewohnern im Anschluss und bei sonnigem Wetter noch ein schönes Nachmittagsprogramm mit Livemusik und Häppchenparty geboten. Kann man nur sagen: eine gelungene Veranstaltung, zubereitet und vorbereitet mit ganz viel Liebe der Mitarbeiter, welchen 2 Jahre lang wirklich am Limit gearbeitet hatten durch diverse Auflagen und einem Virus.

Und wenn ich vorhin von Urlaubszeit gesprochen hatte, so kann ich den Unmut nicht nur derer verstehen, welche neue Dokumente benötigen, sondern auch den Unmut, wenn der Dienstleister Personalprobleme hat und deshalb seiner Aufgabe nicht nachkommt und eben den Schlüssel einfach in der Bürgerservicestelle runddreht. Bei der wöchentlichen Mail – „Leider kann auch diese Woche die Bürgerservicestelle wegen Krankheit nicht besetzt werden...“, kommt schon manchmal auch bei mir intensiv Reizhusten und Schnappatmung auf, zumal die Thematik länger bekannt ist und dafür nichts unternommen wird. Außer dem Lichtblick – „im Herbst könnte es eventuell etwas besser aussehen...“ Alle 8 Ortsvorsteher haben sich mit einem gemeinsamen Brief an unseren ersten Bürger der Stadt gewandt, nachdem im OB-Gespräch mit den Ortsvorstehern kein Ergebnis gefunden werden konnte und obwohl wir gemeinsam Lösungsansätze vorgeschlagen haben. Man fühlt sich in den Randgebieten langsam vom Tellerrand verdrängt, nicht nur in dieser Thematik... In einem Privatunternehmen undenkbar!

Nach Redaktionsschluss, am 11.07.2023, erreichte mich und alle anderen Ortsvorsteher eine E-Mail des

Bürgeramtes der Stadt Chemnitz, dass sämtliche **Bürgerservicestellen** wegen Personalproblemen **bis Ende September 2023 geschlossen** bleiben. In dringenden Fällen – z.B. für notwendige Urlaubsdokumente – kann man sich per E-Mail an meldebehoerde@stadt-chemnitz.de wenden, wo versucht wird, Antragstellern nach Dringlichkeit Termine zu vergeben.

In Bezug auf das OB-Gespräch am 25.05.2023, zu dem der Ortsvorsteher Andreas Stoppke nach Klaffenbach in die Freiwillige Feuerwehr geladen hatte, wurde zu folgenden Punkten ausführlich diskutiert und debattiert. Punkt 1 war die Auswertung zum Haushaltsgespräch. Die Ortsvorsteher kritisierten dabei, dass es aus der ersten Haushaltsberatung heraus keine Rückmeldung seitens der Verwaltung gab. Durch die Ortschaften wurden Bedarfe und keine Wünsche für Luftschlösser angemeldet, diese wurden jedoch nicht berücksichtigt, obwohl man sich der Priorität nach schon nur auf ein Projekt beschränkte. Kritisiert wurde, dass durch die Ortschaftsräte keine Änderungsanträge gestellt werden konnten. Unser OB verwies darauf, dass aufgrund der prekären Haushaltslage nicht alle Wünsche erfüllbar wären und die finanziellen Möglichkeiten eben nun einmal beschränkt seien.

Nun es waren nur Punkte gemeldet worden, welcher die Stadt schon lange hätte nachkommen müssen, denn man wollte ja uns dazu haben und nicht umgedreht. Nun, es wurde sich im Anschluss darauf verständigt, die Ortschaften bei der Aufstellung des nächsten Haushaltes eher einzubeziehen. Ebenso sollen demnach die Ausreichung des Haushaltes und die Änderungslisten der Verwaltung zeitiger erfolgen, um eine umfassendere Beratung und Diskussion in den Ortschaftsräten zu ermöglichen. Doch über was darf man diskutieren, wenn eh kein Geld da ist? Zu allen Punkten wird es eine verwaltungsinterne Abstimmung mit der Kämmerei geben – schauen wir mal, der nächste Doppelhaushalt ist eher da, als man denkt.

Auch war ein Gesprächspunkt der Winterdienst hier und da und eben auch in Mittelbach und Grüna. Fehlende Kommunikation auch zum Wechsel des Dienstleisters und andere kleine und größere Wehwehchen wurden in einem Folgetermin bei meinem Amtskollegen Gunter Fix in Mittelbach am 29.06. be-

sprochen. Auch zugemüllte Glascontainer, aufgebrochenen Elektroschrottcontainer etc. waren weitere Themen, welche jedoch ganz andere Ursachen haben, nämlich **UNVERNUNFT UND RÜCKSICHTSLOSIGKEIT**, so würde man es als Geschenk verpacken, ich sage nur die Faulheit und die Frechheit mancher Bürger.

Ebenso wurde der Zwischenstand zu den Kulturhauptstadtinterventionsflächen (was für ein Wort!) in den Stadtteilen und Ortsteilen besprochen. Dabei ging es hier und da nicht um Apfelbäume, welche nicht mehr gepflanzt werden, vielmehr um unvorhergesehene Bürokratie, sinnlose Gutachten und Geld, was verloren geht in der Stadt am Wasser, dem Fluss... Deshalb – **Pack die Badehose ein, lass Dein Portemonnaie**, oder Portmonee, Geldbörse, Brieftasche....**daheim**.... Zur Pause beköstigte mit frisch gegrillter „Bratwurst“ uns die Feuerwehr – also es gab ein 3-Gängemenü: Roster, Brotel und Senf... Danke nochmal Andreas.

Das nächste Gespräch mit den Ortsvorstehern und unserem OB wird am 23.11.2023 in Kleinolbersdorf-Altenhain stattfinden, und es sei betont, dass die Qualität der Gespräche auf einem ganz anderen Niveau als die Jahre davor stattfinden – Danke hierfür.

Niveau hatte auch das „Hutfestival“ in Grüna, ohne dass es 500000 Euronen gekostet hat. Doch lesen Sie selbst...

In unserer idyllischen Ortschaft Grüna fand am Samstag dem 10.06.2023 ein spektakuläres Mega Geocaching Event statt, das Schatzsucher aus nah und fern anzog. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung öffneten pünktlich um 10:00 Uhr die Tore des unter Geocacherkreisen bekannten „Rosenhofs“ zu Grüna.

Das Event stand unter dem Motto „Verrückter Grünaer Rosenhof gut beHUEtet“, je verrückter die Kopfbedeckung umso größer die Chance einen Preis zu gewinnen. Diesem Ruf folgten ca. 1200 Geocacher aus aller Welt. Das Mega Geocaching Event in Grüna wurde von einer engagierten Gruppe um unsere Annett Winkler, einer Grünaerin, organisiert und zog Schatzsucher jeden Alters an.

Bereits am frühen Morgen versammelten sich Hunderte von Teilnehmern auf dem privaten Eventgelände, um sich für die Suche der Geocaches vorzubereiten. Hier konnte man sich stärken bei gegrillten Rostern, frisch gebackenen Waffeln

und Crêpes, Kaffee und allerlei Getränken, und für Abkühlung sorgte das angebotene Eis.



Die Organisatoren hatten sogar das Vergnügen, eine Neuseeländerin bei uns in Gröna zum Mega Geocaching Event willkommen zu heißen. Sie ist eine begeisterte Geocacherin und hatte von weit her den Weg auf sich genommen, um an diesem aufregenden Event teilzunehmen. Sie war die Erste, die sich ein leckeres Eis kaufte. Mit einem strahlenden Lächeln genoss sie ihre süße Erfrischung und tauschte sich mit anderen Geocachern über ihre bisherigen Abenteuer aus.



Das Mega Geocaching Event in Gröna erwies sich als voller Erfolg und sorgte für Begeisterung bei den Teilnehmern. „Es ist fantastisch, dass wir an einer solchen Veranstaltung in dieser familiären Atmosphäre teilgenommen haben, obwohl anfangs große Skepsis herrschte, ob denn so ein Event auf privatem, kleinerem Gelände überhaupt durchführbar ist.“, sagte ein begeisterter Geocacher. „Es macht einfach Spaß, draußen in der Natur nach den Caches zu suchen und dabei neue Leute kennenzulernen.“

Auch die Organisatoren zeigten sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Events. „Es ist großartig zu sehen, wie Geocaching immer mehr Menschen begeistert“, erklärte einer der Organisatoren. „Wir hoffen, dass wir mit dieser Veranstaltung dazu beitragen konnten, das Interesse an dieser spannenden Aktivität weiter zu steigern.“

Am Ende kam sogar eine spontane Spendenaktion zustande, und dieses Geld in Höhe von 200 € wurde gleich einem guten Zweck persönlich von Annett Winkler und Jens Däsler im Namen aller Spender übergeben. Mit dem Mega Geocaching Event haben die Organisatoren bewiesen, dass unser schönes Gröna auch für Outdoor-Enthusiasten ein attraktives Ziel sein kann. GRÖNA sagt **danke**, und das Geld ging stellvertretend an den Papa Soufian von Anouk für die Erfüllung des Fahrradwunsches (Wir berichteten in der letzten Ausgabe ausführlich mit Lukas Stern darüber).



Damit Dank an Jens und Annett und ein Dank auch Ilona Mende „Vom Fass“ im Neefepark, welche zusammen mit Lutzilla zum Kindertag einige Naschereien im Kinderhaus Baumgarten und unserem AWO Hort verteilte und damit Kinderaugen leuchten ließ, denn es gab unter anderem auch Gartengeräte und Blumensamen in Form einer pflanzbaren Postkarte. Und passend zum Tage hatte sich die Sonne von ihrer besten Seite gezeigt.



Kinderhaus Baumgarten



AWO Hort

Wir freuen uns, dass auch Frau Mende unseren Faschingsclub zum Jubiläum bei der Kirmes mit einem Sektfass unterstützt und somit den Jubiläumssamstag „prickeln“ lässt. Das Programm hierfür folgt im Anschluss.

Davor aber noch ein Dankeschön an unseren Kleingartenverein „Waldesluft“ e.V. am Poltermühlenteich und dem Team um Wolfgang Bienert für eine wundervolle Bewirtung zu Vereins-

stammtisch am 21.06.2023. Einblick gab es nicht nur in das Kleingartenleben und den Museumsgarten samt Laube, sondern auch die eine und andere Episode und „Geschichten übert den Gartenzaun“ aus dem „Schreiberleben“.



Vom Grün zum Schwarzen bzw. zu den Asphaltgeschichten und dem Parkgebaren hier und da an manch übersichtlicher, aber auch an manch unübersichtlicher Stelle. In der Pleißaer Str. wollte man dem Wunsch nachgehen für einen gewissen Teil im Kurvenbereich. Doch die Sachlage nach deutschen Paragraphen sieht es leider anders. Denn die Pleißaer Straße, ab Dorfstraße, ist Bestandteil einer Tempo30-Zone. Demnach hat die Gewährleistung des Begegnungsverkehrs innerhalb von Tempo30-Zonen keine oberste Priorität. Gem. § 39 Abs. 1 i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 9 StVO werden, angesichts der allen Verkehrsteilnehmern obliegenden Verpflichtung, die allgemeinen und besonderen Verhaltensvorschriften der StVO eigenverantwortlich zu beachten, örtliche Anordnungen durch Verkehrszeichen nur dort getroffen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. (Was für eine Formulierung des deutschen Bürokraten!) Im Falle Pleißaer Str. bedeutet dies – zur Ordnung/Regelung des ruhenden Verkehrs wurde daher auf der Pleißaer Straße, ab Hausnummer 17 bis zur Chemnitzer Straße, sowie in Gegenrichtung abschnittsweise ein Parkverbot angeordnet. Und um es noch mit mehr Zahlen zu verschönern – aufgrund der einseitig parkenden Fahrzeuge verbleibt trotz allem eine Restfahrbahnbreite von >4,00 m. Um es mit Umgangssprache auszudrücken - diese Restfahrbahnbreite ist innerhalb von Tempo30-Zonen ausreichend. Laut VwV-StVO zu § 45 zu Abs. 1 bis 1e XI., Rdnr. 40, ist für die Einrichtung einer Tempo30-Zone Voraussetzung, dass die dem fließenden Verkehr zur Verfügung stehende Fahrbahnbreite eingeengt wird. Diese Voraussetzung wurde durch die Möglichkeit des einseitigen Parkens geschaffen. Gem. § 1 StVO, Grundregeln, erfordert die Teilnahme im Straßenverkehr ständi-

ge Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Bei beengter Fahrbahnbreite ist daher bei Begegnungsverkehr die Geschwindigkeit zur verringern und ggf. Vorrang zu gewähren. Es kann natürlich auch mit wenigen Worten ausgedrückt werden: Es wäre nett, nicht gerade in der Kurve zu parken und auch nicht immer auf das Recht zu drängen, dass man Vorfahrt hat auf der Seite, wo kein Auto steht, denn von unten her gesehen ist es schlecht einsehbar.

Also § 1 und die Sonne scheint... geschienen hat sie auch bei „Mittelbach meets Mittelalter“ – großartig!!

Großartig auch die wiederkehrenden Müllecken an den Containern – deshalb Dank der Firma BMF, welche die ganze Sache dann in eigene Hände nahm und einen neuen Stellplatz geschaffen hatte, möge er sauber bleiben!

Und da sind wir schon bei der nächsten Thematik – Hundekotbeutelspender, kurz HKBS... Liebe Leute, auch wenn es schon ewig Gespräche gibt, damit endlich die dazugehörigen Hundetoiletten noch kommen, so ist es ein Unding, wenn schon kostenfrei die Möglichkeit besteht, Beutel zu entnehmen, dass diese dann einfach voll dort reingesteckt werden... Das sind keine Neuchemnitzer, welche der Sprache nicht mächtig sind, das sind WIR, und ich bitte darum, dies zu unterlassen, da es nicht die angenehmste Sache ist, wenn Beutel nachgefüllt werden und man förmlich in die „Scheiße“ greift.



Nun vereint geht alles besser...vielleicht deshalb an dieser Stelle auch ein Aufruf an alle.

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner von Grüna, liebe Grünaer Nachbarn im Ehrenamt, von vielen von Ihnen kam in der jüngeren Vergangenheit in persönlichen Gesprächen die Erinnerung an den alten Sportler-

ball zur Sprache. Üblicherweise fand dieser immer zum Ende der Ortssportwoche statt. Heute findet am Ende der Ortssportwoche traditionell die Kirmes statt, das bedeutet, dass es bei der Reaktivierung des Sportlerballs zum alten Termin zu Überschneidungen mit der Kirmes kommt.

Da es uns hier auch nicht nur um die Zusammenführung der Sportvereine geht, sondern um alle Vereine von Grüna, dachten wir, wir geben dem Kind einfach einen anderen Namen und machen unseren „Vereinsball“, „Vereinsabend“ oder wie immer wir es auch nennen wollen einfach als Frühjahrsveranstaltung. Und wie das Ganze dann am Ende genau aussieht, kann man dann ja noch besprechen und beschließen. Wichtig ist, dass wir zusammenkommen und uns austauschen. Bitte seien Sie so nett und erfragen in den einzelnen Vereinen einfach mal nach, wie viele Personen jeweils Interesse an einer solchen Veranstaltung hätten und lassen uns die voraussichtliche Teilnehmerzahl einfach mal zukommen. Mit dieser Grundausstattung an Informationen können wir dann mal starten und etwas planen.

Für eventuelle Vorschläge, Anregungen und Wünsche, wie das Fest gestaltet werden kann, sind wir selbstverständlich auch dankbar und stets offen. Bitte alles Besprochene einfach sammeln und uns die Informationen dankeswerterweise einfach zusenden, wahlweise unter St.juika@arcor.de, oder per WhatsApp oder SMS an 0176 40452357. Mögliche Termine wären z.B. der 27.01.2024 oder der 02.03.2024. Besonders die Anzahl der Personen wären interessant, um irgendeine Planungsgrundlage zu haben.

Viele Grüße Lutz und Stephan.

Und die Sonne brennt immer noch – es ist Sommer, und deshalb auch ein Dank an unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren in Mittelbach und Grüna für ihren unermüdlichen Einsatz, immer auch unter dem Risiko, das eigenen Leben auf das Spiel zu setzen, wie es kürzlich in einem anderen Bundesland passierte. Rückblickend auch auf zwei Großbrände in Chemnitz und damit nachträglich auf alle Beförderungen zur Jahreshauptversammlung in der Mittelbacher Wehr.

Wehmutstropfen an dieser Stelle – Dorfgeflüster gibt es viel bei uns, Getratsche sowieso. Aber an erster Stelle wünsche ich Dir, lieber André, für einen neuen Lebensweg Mut und Kraft und starke Nerven, denn das, was bis jetzt

alles war und passierte, lässt sich nicht so schnell aufessen, wie ein Stück Kuchen oder Torte aus eigener Herstellung – frisch von der Conditorei Bösewetter. Angenehm auch, dass zwei Vereine zum Abschied einen Dank zollten, denn auch in Stresszeiten gab es immer eine Lösung von Dir – legendär und unvergessen das Backen von Weihnachtsplätzchen mit Baulinchen und vieles mehr.



Am 2. Juni gab es auch etwas zu feiern – keinen Abschied, sondern vielmehr 25 Jahre Gesangsverein Grüna Mittelbach, obwohl eine Auflösung schon mehrmals zur Debatte stand, wurden immer wieder Wege gefunden und Lösungen umgesetzt – Danke an alle, die dies ermöglichten. Dass ich dabei sein durfte, war mir eine große Ehre und ein schönes Gefühl, als Gast zu kommen und als Beschenker nach Hause zu gehen. Und Dank an unseren Walter für all die schönen Filme und Fotos, die Aufbereitung und Archivierung und an den Chor natürlich für ein wunderschönes Programm, nicht zuletzt auch ein Dank an Frau Steinert, welche sich auf dieses Projekt eingelassen hat. (Dabei wollte sie im Rathaus eigentlich etwas ganz anderes....)



Ja wie schon erwähnt geht „vereint“ alles besser, und damit ein Dank an unsere Fanny vom Handball, welche hinter den Kulissen so viel koordiniert, zur Baubesprechung immer anwesend ist und die Ruhe in persona ist... Pass auf Dich auf, es kommen noch andere schöne Dinge im Leben – aber stark, was Du machst! Manchmal werden die Dinge, welche man aus Leidenschaft macht, auch geachtet und belohnt...



Und so erfreuen wir uns auch und alle, welche unseren Ortseingang passieren, nicht nur am neuen Grüna-Schild, sondern auch an wunderschönen strahlenden Sonnenblumen. Und die Sonne möge überwiegend auch scheinen für unsere neuen Schulanfänger in Mittelbach und Grüna! Die Zeit wird schnell vorbei sein, wo die Welt noch klein und schön war...also die ersten Ferien kommen bald für Euch, und bis dahin maximale Erfolge auf allen Ebenen.

Auf allen Wegen und Straßen wird in letzter Zeit auch viel geblitzt und es gibt wundervolle, nicht ganz billige Passbilder. Aber was tut man nicht alles für das Stadtsäckel, selbst unser neuer Ordnungsbürgermeister Knut Kunze musste in unserer letzten Sitzung vor der Sommerpause schmunzeln und zugeben, dass man manchmal einfach in Gedanken zu schnell von A nach B möchte, um allen und allem gerecht zu werden...

Bevor hier unser kleines Kirmesprogramm steht, möchte ich noch einmal auf „Kunst im Rathaus“ hinweisen. Initiiert von 2 außergewöhnlichen Künstlern Max Wei und Johannes Myller oder besser „Max meets Myller“ und damit zur Vita der beiden Ausstellenden:

Max Wei

• 1990 Geboren in der Shenyang, Provinz Liaoning / China
Geboren in der ehemaligen Kaiserstadt im Nord-Osten Chinas, habe mich stets für Kunst interessiert. Die alte Kaiserstadt und der Kaiserpalast "Gugong" inspirier-

ten mich schon immer, was damals hinter den bunten Farben der Palastmauern und Kunstwerken steckt.

Mein Interesse für Kunstgeschichte und Design habe ich an der Lu Xun Academy of Fine Arts in Shenyang vertieft. Durch diese Erfahrung konnte ich meine Begabung auf professionellem Niveau weiterentwickeln. 2009 – 2013 Studium der Fachrichtung Kunst- und Industriedesign „Lu Xun Academy of Fine Arts“ Shenyang / China
2014 – 2018 Betreuung Werbe-Kampagnen für die Französische Modemarke LWHM (Louis Vuitton Moët Hennessy).
2015 – 2019 als Kunstdozent der Blue Gold Academy of Fine Arts tätig
Seit 2019 zeigt die "Max Wei Gallery" maxart.world mehrere Serien persönlicher Originalwerke in Ölkreide und Ölfarbe.
Seit 2021 bin ich in Europa unterwegs und lebe derzeit in München.

Kunst entsteht als Komposition aus den Lebenserfahrungen und dem Beobachten des Alltags. Das Leben nährt die Kunst, genau wie Wind und das Meer und die Verbindung von Wäldern und Bergen. Ich suche nach der geheimnisvollen Verbindung zwischen Kunst und Leben, beeinflusst von den Gemälden der berühmten Maler Claude Monet und Vincent van Gogh, welche mich vom Impressionismus fasziniert haben. Schöpfung ist nicht nur aber auch eine Interpretation objektiver Fakten, sondern auch eine Möglichkeit, das Herz von mir als Künstler widerzuspiegeln. Wenn Sie meine Werke sehen, können Sie der Interpretation freien Lauf lassen und versuchen zu assoziieren. Ich möchte Ihrer Fantasie viel Raum lassen. Zeit, Emotionen und Geheimnisse, die sich in meinen Werken verbergen, warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Natürlich gibt es darauf keine eindeutige Antwort, aber wenn Sie von einem meiner Werke berührt werden, dann haben Sie es gefunden. Schauen Sie einfach in Ruhe durch die Ausstellung und genießen sie den Moment. Mich macht es glücklich Gefühle zu wecken, um meine Leidenschaft auf diese Art mit Ihnen zu teilen.

Ausstellungen:

- 2010: Produktdesign-Ausstellung für Studenten der chinesischen Universität „Wandering“
- 2015 Die 11. China-Shanghai-Ausstellung für Malerei und Rahmenkunst
- 2017 China-Peking-Kunstaussstellung „Embracing Spring“
- 2020 China-Shenyang „Shengjing“-Kunstaussstellung zum Thema Stadt
- 2021 China-Shenyang „Hommage an Monet“ persönliche Kunstaussstellung

- 2022 München Schwabing – Projekt „Nachbarschaft und Zusammenleben“ Zeichnungen um zusammen zu kommen. Fokus – keiner ist allein in der Großstadt.

Johannes Myller

- 1985 geboren in Karl-Marx-Stadt und aufgewachsen in Grüna bei Chemnitz
- 2010-2015 Studium an der FH Angewandte Kunst Schneeberg, Fakultät der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Bachelor of Arts Textilkunst/-design
- 2014 Familiengründung, Umzug nach Plauen
- 2014 Studienreisen nach Barcelona und Tallinn (2011)
- seit 2016 freischaffend
- 2017 Aufnahme in den Chemnitzer Künstlerbund
- seit 2020 Zusammenarbeit mit André Wolf bei Projekten der Wand- und Fassadengestaltung

Ausstellungen:

- 2016 Ausstellung mit Lydia Thomas, Galerie Hinten „Geschlossene Gesellschaft“
- Beteiligung an der Wanderausstellung zur 11. Grafikbiennale „100 Sächsische Grafiken 2016 – Bei uns hier in Europa“, mit den Stationen Neue Sächsische Galerie Chemnitz, Sächsischer Landtag Dresden,
- 2017 Teilnahme an der Ausstellung „Lipsius Vibes – 24 Stunden Ausstellung“ Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- Ausstellung mit Patrick Fauck „Druckgrafik & Zeichnung“ ITZE. Galerie für zeitgenössische Kunst Schneeberg
- Galerie im Malzhaus Plauen
- 2018 Ausstellungsbeteiligung „Intuition/Funktion“ RAW Festival, Tage der Industriekultur, Hartmannfabrik Chemnitz
- 2019 Ausstellungsbeteiligung mit Katalog „Based in Chemnitz – die jüngere Künstlergeneration“ Neue Sächsische Galerie, Chemnitz
- Erfolgreiche Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Ausstellung „Yoko Ono – Peace is Power“ Museum der Bildenden Künste Leipzig

- Teilnahme an der Ausstellung „Partnerstädtische Kunst“ im Hotel an der Oper/Cafe Moskau Chemnitz
- 2020 Einzelausstellung „20 Jahre unter Druck“ [Karls] Kunsthaus, Chemnitz
- Private.Collectors.Room., temporäre Kunstgalerie im Rahmen der Biennale „Gegenwarten | Presences“ der Stadt Chemnitz
- Einzelausstellung „Dazwischenheit“ KaffeeSatz Chemnitz
- 2021 Thierfelder Manufaktur meets Weinhold Kunstgalerie, Ausstellung zum 3D-Rundgang „Aperitiv – Michael Goller | Johannes Müller | Peter Piek“ in Chemnitz
- 2022 Ausstellungsbeteiligung „Keine Ahnung“ Galerie Oscar e.V. Chemnitz
- Bewerberausstellung „Christoph Graupner Kunstpreis für Malerei & Grafik“
- Schloß Wildenfels & Rathaus Kirchberg
- Ausstellungsbeteiligung „Young and Wild“ Chemnitzer Künstlerbund e.V.

...mehr dazu im Kirmesveranstaltungskalender

In diesem Sinne, einen entspannten Sommer – WIR sehen uns zur Kirmes und hoffen, Sie bei unserer kleinen feinen und dennoch größten Familienveranstaltung im Chemnitzer Westen begrüßen zu dürfen....

*Die goldenen Getreideähren auf dem Felde
wiegen sich sanft im Wind,
und irgendwo hier bei der Gartenanlage
da schreit ein kleines Kind,
der Duft von gegrillter Bratwurst,
da sehe ich überm Zaun paar Hände winken,
und mir wird klar – Lutz höchste Zeit
eine Hopfenkaltschale mal zu trinken!*





Kirmesprogramm Sport- und Festwoche vom 20.08.2023 – 27.08.2023 in Grüna/Sachsen

Sonntag, 20.08.2023

Kirche Mittelbach

Beginn 9:30 Uhr – Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Jens Märker

Rathaus Grüna

Beginn 11:00 Uhr – Vernissage von Max Wei und Johannes Myller / Laudatios vom OV Grüna, dem Ehrengast und Dr. Markus Lange, seines Zeichens Buchautor „Das politisierte Kino“

Die zwei Künstler verbindet nicht nur das Malen, Zeichnen und Gestalten, sondern auch ein Bezug zum Ort Grüna („Grn“). Der aus Shanghai stammende und in München lebende Künstler Max Wei besucht in regelmäßigen Abständen das Gartengrundstück seines Freundes hier in Grüna. Tino Beck hat seit geraumer Zeit sein Atelier für Auftragskunst hier und Johannes Myller ist in Grüna aufgewachsen. In der Ausstellung gibt es alte und neue Arbeiten der Künstler zu sehen. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Menschen für Kunst & Gestaltung zu sensibilisieren. Während der Ausstellung entsteht mit den Besuchern und Künstlern ein großes, gemeinsames Buntstiftbild, wo jeder mitzeichnen kann. Wir überlegen gemeinsam dafür einen Slogan zum Thema Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025. Die Zeichnung wird am Ende professionell reproduziert, auf ein großes Banner gedruckt und im öffentlichen Raum in Grüna installiert. Das Ausstellungsprojekt distanziert sich von Perfektion und verweist auf eine Art „Herzebene“, die heute mehr denn je wichtig zu sein scheint.



Dienstag, 22.08.2023

175 Jahre Turnverein – die Männerriege lädt zur Fahrradtour ein
Treffpunkt 18:30 Uhr Turnhalle Grüna, jeder ist mit seinem Drahtesel herzlich willkommen

Mittwoch, 23.08.2023

Treffpunkt 18:00 Uhr Forsthaus zu I.O. Nordic Walking

Treffpunkt 19:00 Uhr Schanzenanlage/Trainingspringen und Grillparty

Unser WSV Grüna lädt alle herzlich ein zum gemütlichen Tagesausklang mit interessanten Gesprächen im Wald

Donnerstag, 24.08.2023

Tag der offenen Turnhalle – unser Kegelsportverein und der Billardverein laden herzlich ein

Beginn 16:00 Uhr – Kinderkegeln

16:00 Uhr – Billardverein – offenes Turnier für jedermann

17:30 Uhr – Preis- und Pokalkegeln Erwachsene/Nichtaktive

Für Speis und Trank wird wie immer bestens gesorgt sein – also „Sport frei“ und „Gut Holz“

Kreuzkirche Grüna

Beginn 17:00 Uhr – Offene Kreuzkirche Grüna mit Einladung zum stillen Gebet

Sonntag, 27.08.2023

Kreuzkirche Grüna

Beginn 10:00 Uhr – Familiengottesdienst zur Kirchweih und zum Schulanfang mit Band

**Festgelände Industriepark Grüna
Mittelbacher Str.
mit großem Festzelt/Rummel/vielfältiger Kulinarik
und Bespaßung für Jung und Alt**

Donnerstag, 24.08.2023

Beginn: 15:00 Uhr

Familientag

19:00 Uhr Tanzabend mit den „3 Musikgetieren“ Mario Dalibor von der legendären Musikmühle, DJ und Musikproduzent Neotraxx aus dem Süden von Deutschland und natürlich dem wohl mehr als bekannten Radiomoderator und Urgestein Andreas Balzer



Freitag, 25.08.2023

Beginn: 15:00 Uhr
 19:00 Uhr Festzelt: **offizielle Eröffnung** durch unsere **Grünaer Schützengilde im 30. Jubiläumsjahr** mit Böllerschüssen, durch unseren Oberbürgermeister Sven Schulze und weitere Bürgermeister als Gäste, sowie durch unseren Pfarrer Jens Märker, den Ortsvorsteher von Grüna und weiteren Ortsvorstehern, durch die Einsiedler Brauerei mit dem berühmten Fassbieranstich und natürlich durch unsere Vereine aus Grüna und Umgebung und weitere Ehrengäste.
 Livemusik/Rock/Blues etc. – Handmade mit **ASSIZTED** und unserer Musikmühle mit Mario.

Samstag, 26.08.2023

Beginn: 15:00 Uhr
 ...es geht hinein ins Jubiläum – **60 Jahre Grünaer Faschingsclub...**

17:00 Uhr: Begrüßung von Vereinen, Ehren- und Überraschungsgästen, Sektfassanstich mit Frau Ilona Mende vom Fass und natürlich Ihnen als Gäste!!!

19:00 Uhr: buntes Programm mit Moderation von 2 Urgesteinen und der Hartmannsdorfer Schalmeienzunft e.V., welche im 50. Jubiläumsjahr sich befindet, sowie fetziger Discomuge von unseren „3 Musikgetieren“ u.v.m. – WIR freuen uns!



Sonntag, 27.08.2023

Beginn: 11:00 Uhr
160 Jahre Feuerwehr Grüna – Frühschoppen mit zahlreichen Gästen und Wehren im Festzelt
Festlicher Einmarsch der Kameraden der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr.
 Livemusik mit dem **Feuerwehrmusikzug Neukirchen – Adorf**, Feuerwehrtechnik zum Anfassen, Kinderschminken, Kletterwand vom Kletterzentrum Chemnitz, u.v.m.

16:00 Uhr: **Modenschau mit Modemodell**



Wahrhaftig schon „KULT“, wenn die Models mit Freude alltägliche und besondere tragbare Mode für jede Figur, Alter und Typ präsentieren. Neue Trends, tolle Materialien und Farben, all dies wird am Sonntagnachmittag ein leckerer Cocktail der Modesinne für das Auge sein.

17:00 Uhr: – ebenfalls schon „Kult“ – **Bodo Martin und seine Mannschaft**, sowie einem bekannten Gastschlagzeuger hauchen dem Festplatz ein Stück „Glück Auf“ ein. Stimmung aus dem „Arzgebirg“ & Abschluss mit den „Erzgesellen“ und dem besten Publikum der Welt.



Die Sparkasse Chemnitz fördert Ihren Verein

Ob Kunst und Kultur, Bildung, Soziales oder Sport – durch die vielfältigen Projektförderungen stärkt die Sparkasse Chemnitz das gesellschaftliche Engagement in der Region. Allein in diesem Jahr beträgt die Fördersumme stolze 1,3 Millionen Euro. Damit auch Ihr Verein davon profitiert, stellen wir Ihnen nachfolgend verschiedene Fördermöglichkeiten vor.

Spenden

Wenn Sie eine Spende für Ihre Vereinsarbeit oder für die Realisierung Ihres Projektes benötigen, stellen Sie auf der Homepage www.spk-chemnitz.de unter dem Reiter „Ihre Sparkasse/Spenden und Sponsoring“ einen Spendenantrag. Sie benötigen das Geld für eine Anschaffung oder ein ökologisches Projekt? Dann vermerken Sie es im Antragsformular. Für eine Spendenausreichung muss Ihr Verein vom zuständigen Finanzamt gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit sein sowie eine steuerrechtlich anerkannte Zuwendungsbestätigung ausstellen dürfen. Idealerweise schicken Sie Ihre Anfrage für eine Spende für das Folgejahr bis Ende August des laufenden Kalenderjahres.

Sponsoring

Sie suchen einen Sponsor, z. B. für Ihren Sportverein? Dann stellen Sie einen Sponsoring-Antrag über die Homepage www.spk-chemnitz.de und dem Reiter „Ihre Sparkasse/Spenden und Sponsoring“. Für das Sponsoring muss lediglich eine angemessene Gegenleistung, beispielsweise Aufdruck auf den Trikots, erbracht werden. Idealerweise schicken Sie Ihre Anfrage für ein Sponsoring für das Folgejahr bis Ende August des laufenden Kalenderjahres.

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

Sie sind im Bereich Bildende Künste, Musik, Theater, Literatur oder Denkmalpflege aktiv? Als Teil der Ostdeutschen Sparkassenstiftung fördert die Sparkasse Chemnitz Ihr Kulturprojekt.

Ihr Verein muss gemeinnützig anerkannt und Kunde der Sparkasse Chemnitz sein. Die Förderrichtlinien für die Antragstellung sowie das Antragsformular finden Sie online unter www.ostdeutsche-sparkassenstiftung.de. Die Projektanträge können jährlich jeweils bis zum 10. Januar bzw. 10. Juli gestellt werden.

99 Funken

Ihnen fehlt das Geld für die Renovierung Ihres Vereinsgebäudes, den Kauf neuer Sportgeräte oder Sie möchten ein Festival veranstalten? Dann lassen Sie doch über die Crowdfunding-Plattform „99 Funken“ Freiwillige an den Kosten teilhaben. Mit Crowdfunding haben Sie die Möglichkeit, Ihr Projekt und die benötigte Summe öffentlich vorzustellen und um Unterstützerinnen und Unterstützer zu werben. Mit dieser Aufmerksamkeit sammeln Sie die benötigten Spendengelder und können Ihr Vorhaben realisieren. Die Sparkasse Chemnitz bietet Ihnen nicht nur die Plattform zur Vorstellung Ihres Projektes, sondern unterstützt Sie bei der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und kann Sie zusätzlich finanziell fördern. Starten Sie Ihre Crowdfunding-Kampagne auf www.99funken.de/sparkasse/chemnitz.

Für Kulturhauptstadt-Projekte stellt die Sparkasse Chemnitz bis Ende 2025 zusätzlich auf 99 Funken insgesamt 300.000 Euro bereit. Initiativen können hier ihre Kulturhauptstadt-Projekte vorstellen und um Förderer werben. Für jede eingehende Spende gibt die Sparkasse 25 Prozent dazu. Der Fördertopf mit insgesamt 300.000 Euro (50.000 Euro für 2023; 100.000 Euro für 2024 und 150.000 Euro für 2025) ist ab sofort nutzbar. Damit Initiativen schnell und erfolgreich für ihr Projekt werben können, gibt es in der Sparkasse Chemnitz extra einen Kulturhauptstadt-Projekt Koordinator. Er ist per E-Mail unter 2025@spk-chemnitz.de erreichbar.

Sven Mücklich
Unternehmenssprecher
Sparkasse Chemnitz





Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.

wöchentlich donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr, Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

14-tägig donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

KONZERT: LIEDERMACHER

Freitag, 25.08.2023, 19:00 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 10 €

Unser sommerlicher Liedermacherabend expandiert und bietet diesmal eine Menge Abwechslung mit vier verschiedenen Bands/Solisten auf der Bühne des Taubenschlags.

Man nehme das Duo Lis Noir, welches seine Lieder mit der Gi-



tarre und dem Klavier begleitet. Dazu den Liedermacher Frans Firlefans, gewürzt mit einer Prise Punk und garniert mit seinen Geschichten, denen man sich nicht entziehen kann. Die aus Chemnitz kommende Band Solche besticht mit eigenständigem, eigenwilligem Akustik-Rock. Als Vierter wird an diesem Abend der Liedermacher Ulli Arnold die Bühne betreten, von dem man sagt, dass seine Lieder so schön wie eine warme Woldecke sind, in die man sich einkuscheln möchte. Alle Musiker vereint die Liebe zur handgemachten Musik, die Lust an deutschen Texten, eine Portion Rebellion, Herzenslust und Leidenschaft. Sie alle spielen voll von Gefühl, Humor und vor allem ehrlich. Musik aus der Region!

DRECHSELTAGE DER DRECHSELFREUNDE ERZGEBIRGE

Samstag, 16.09.2023, und Sonntag, 17.09.2023, 10:00 – 17:00 Uhr, Taubenschlag



Die Drechselfreunde Erzgebirge laden unter dem Motto „Faszination Drechseln“ in den Taubenschlag ein und präsentieren ihr kreatives Hobby - fernab des etwas angestaubten Images des Hobbydrechslers aus früheren Zeiten. Die Freizeitdrechsler kommen aus Dresden, Chemnitz, Zwickau, dem Erzgebirge, dem Vogtland und dem Freiburger Raum. Ihre Arbeiten (u.a. Schalen, Vasen, Schreibgräte und Schmuck) können in einer kleinen Ausstellung bestaunt werden.

BAUMGARTENTAG

Samstag, 23.09.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, Eintritt frei

Im Rahmen dieser traditionellen Veranstaltung pflegen Grünaer Vereine und Einrichtungen das Andenken an Luftschiffpionier Georg Baumgarten (1837-1884), den „fliegenden Oberförster von Grüna“. Heißluftballons und Flugmodelle starten, und ein abwechslungsreiches Programm wird geboten – ein Familientag für Grünaer und Gäste. Den Tag beschließt ein Lampionumzug zum Skispringen auf der Schanze im Gußgrund.



ANDRÉ CARLOWITZ – ÄTHIOPIEN, AM HORN VON AFRIKA
Mittwoch, 18.10.2023, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise durch Äthiopien. Bei einer Rundreise „Am

Horn von Afrika“ wird eine einzigartige Kultur entdeckt, die schon eine 3000 Jahre alte Geschichte vorzuweisen hat, als die Besiedlung von Äthiopien begann. Im Land gibt es 82 verschiedene Sprachen, davon hat jede fünf Dialekte. Äthiopien ist dreimal so groß wie Deutschland und ist aktuell das siebentärmste Land der Welt.

Bei dieser Reise in einer anderen Welt werden der Norden und der Süden von Äthiopien besucht. Ausgangspunkt ist die Hauptstadt Addis Abeba mit vier Millionen Einwohnern. Im Norden geht es zu den Fällen des Blauen Nil und in den Semien National Park (Weltkulturerbe) ins Hochland bis auf eine Höhe von 3200 m. Der Hauptschwerpunkt im Norden von Äthiopien sind aber die drei Königsstädte Axum, Lalibela und Gondar, wo viele Ausgrabungen und Felsenkirchen die Zeugen der vergangenen Kultur darstellen.

Bei der weiteren Reise in den Süden bis 50 km vor der Grenze zu Kenia werden sieben verschiedene Volksstämme besucht, die alle noch ihre alten Traditionen pflegen. Sie sind teilweise vom Aussterben bedroht, weil die Regierung immer mehr Land in Besitz nimmt.

Weitere Bestandteile des Diavortrages sind eine Safari im Nechi Sar Nationalpark an der Abbruchkante des Afrikanischen Grabenbruchs sowie eine Wanderung am Kraterand des Vulkans Mt. Wenchi.

JÖRG STINGL – WO STEHT DER HÖCHSTE BERG DER ERDE?
Mittwoch, 01.11.2023, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents ohne zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

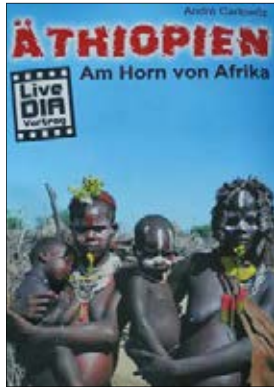


Wo befindet sich der höchste Berg der Erde? In einem spannenden Vortrag berichtet Stingl über seine Erlebnisse während erfolgreicher Expeditionen und bringt das Publikum zu überraschenden Erkenntnissen über die Vermessung der Welt. Stingl nimmt die Besucher mit auf eine Reise, die vom Mount Everest in Nepal über die Berge Hawaiis bis hin zu den Bergen Ecuadors führt und begeistert mit Erzählungen aus jener historischen Zeit, als die großen Gebirge erschlossen wurden.

HOLM GÜNTHER – 956 KM UNTERWEGS AUF DEM JAKOBSWEG DURCH SPANIEN

Mittwoch, 15.11.2023, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!

In einem Live-Bildervortrag berichtet der Schmöllner Holm Günther, ehemaliger Oberbürgermeister von Crimmitschau, von einer Pilgerreise auf dem Jakobsweg durch Spanien. Freuen Sie sich auf seinen Reisebericht mit Erlebnissen, gesammelten Erfahrungen und über erlebte Emotionen in Wort und Bild. Den Abend moderiert Frank Hübschmann.



Sechs Wochen und insgesamt 36 Etappen war Holm Günther 2022 zu Fuß auf dem Jakobsweg (Camino Frances) in Nordspanien unterwegs. Auf dieser Reise gelang es ihm, ein Gefühl für Ruhe und Stille zu entwickeln. Gleichzeitig teste er sich aus und ging an vielen Punkten bis an seine Leistungsgrenze.

Pilger aus aller Welt gingen gemeinsam diese fast 1000 Km und sogen die Schönheit der Architektur nordspanischer Kirchen, Kathedralen und Klöster als auch der Landschaft in sich auf. Emotional ein Feuerwerk der Farben und Gefühle!

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Wegen Urlaubs bleibt das Kulturbüro voraussichtlich noch bis zum 20. August unbesetzt. Anfragen und Kartenwünsche per Mail oder als Sprachnachricht können erst danach wieder bearbeitet werden.

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Sandra Beer, Sonja Langhans, Dorita Herberger, Ralf Kierstein und Tom Eichhorn für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider endlich ist, müssen wir sehr genau selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt (gern auch telefonisch) mit uns auf. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinsitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin verfügbar ist.

Thomas Fritsche
 Schnitzverein Grüna e.V.
 Kulturbüro Folklorehof Grüna
 Pleißaer Straße 18
 09224 Chemnitz OT Grüna
 Tel.:0371 850913 • Fax:0371 27246286
 schnitzverein.gruena@kabelmail.de
 www.schnitzverein.gruena.de



CHEMNITZ
 KULTURHAUPTSTADT
 EUROPAS 2025



Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Langjährige Handwerks- und Familienbetriebe in unseren Ortsteilen

Blumenfachgeschäft & Gartenbau Naumann in Mittelbach

Liegt es daran, dass Blumen seit Menschengedenken nichts an Attraktivität eingebüßt haben, dass sie schon immer Ausdruck eigenen Wohlbefindens und für das Schenken an andere waren? Jedenfalls gehören die Gärtnereien und Blumenfachgeschäfte in unseren Ortschaften zu den ältesten heute noch bestehenden Familienbetrieben. Für Grüna waren das die Gärtnereien Melzer und Aurich, denen bisher schon Beiträge in dieser Ortschaftsanzeiger-Rubrik gewidmet waren. Und in Mittelbach sind es Naumanns, die ohne Unterbrechung seit 1926, also fast 100 Jahre, als Familienbetrieb existieren.

Wir, Gunter Fix und Ulrich Semmler, hatten uns also dort angemeldet, um Näheres über die Entwicklung des Betriebes zu erfahren und dann im Blättel berichten zu können.

Die ursprüngliche Gärtnerei Naumann – heute Blumenfachgeschäft und Gartenbau – befindet sich mit Gärtnermeister Frank Naumann in dritter Generation in der Familie. Auch in den Jahren der DDR hatte sie immer als Privatbetrieb Bestand.

Aus einer Familie von Kneipiers (beide Urgroßväter und noch zwei weitere damalige Familienangehörige waren Kneipen-Besitzer) entschloss sich 1926 der Großvater Richard zusammen mit seiner Frau Elsa zur Gründung einer Gärtnerei, damals noch am Rand von Mittelbach in der Straße An den Gütern. Auf einer Fläche von 22 a (0,22 ha) wurden Zierpflanzen und Gemüse gezogen und angebaut. Auch der Verkauf erfolgte direkt in der Gärtnerei. Ab 1970, dem Todesjahr des Gründers Richard, (und de facto wohl schon eine Zeitlang vorher) übernahm Sohn Rolf das Geschäft. Er und seine Frau Luise betrieben es bis 1994, wobei deren Sohn Frank, der heutige Chef, schon vorher als Gehilfe und Lehrling einstieg.



Firmengründer Richard Naumann mit Sohn Rolf und 2 Enkelinnen

In den 20er- bis 40er-Jahren, aber auch in der DDR-Zeit, waren bis zu 7 Personen beschäftigt. Blumen- und Gemüsezüchtung bedeutet viel Handarbeit. Mechanisierung oder gar Automatisierung, wie sie heute in modernen Pflanzen- und Gemüsebetrieben möglich ist, gab es damals nicht. Und das betraf nicht nur die eigentliche gärtnerische Tätigkeit. Rolf Naumann erwähnte immer wieder scherzhaft, dass er eigentlich viele

Berufe habe: Heizer sowie (für den Bau und die Reparatur der Frühbeete und Gewächshäuser) Maurer, Zimmermann und Glaser, ... Geheizt wurde übrigens mit Steinkohle und BHT-Koks (Braunkohlenhochtemperatur-Koks).



Ehemalige Gärtnerei



Rolf mit Ehefrau und Tochter Susanne bei der Gewächshausreparatur

Mit Leidenschaft konzentrierte sich Vater Rolf auf die Zucht von Orchideen, war Mitglied im Orchideenzüchter-Verband. Er blieb mit seinem Betrieb auch in der DDR privat. Für eine PGH war der Betrieb zu klein. Da es in dieser Zeit auch an ausreichend Blumen und Gemüse mangelte, war der Absatz und Verkauf der vorhandenen Produkte kein Problem, eher war es schwierig, den Wünschen auch mengen-



Rolf Naumann als Orchideenzüchter

mäßig gerecht zu werden. Und auch die Lage der Gärtnerei am Ortsrand war kein Problem – wer etwas suchte, fand dort hin den Weg.

Und man ließ sich als Gärtner etwas einfallen, Mangel zu überwinden. Die in der Vorweihnachtszeit üblichen Kerzen-gestecke wurden mit sogenannten „Moos-Klitschern“ hergestellt, wobei das Moos per PkW-Anhänger extra aus Thüringen geholt wurde. Ein überladener (das Moos war mit viel Wasser vollgesaugt) und deshalb defekter Anhänger musste unterwegs liegengelassen werden. Das Moos wurde dann mit neuem Hänger geholt – und der defekte fand darauf auch noch Platz.



Rückholaktion für Moos-Klitscher und defekten Anhänger

Und Aufträge von Firmen gab es zu DDR-Zeiten für die Gärtner auch. So konnten die Naumanns den „Roten Salon“ bei der SDAG Wismut regelmäßig mit Blumen und Gemüse beliefern.

Nun zum heutigen Geschäft und dessen Inhaber Frank Naumann. Geboren 1970, absolvierte er noch zu DDR-Zeiten eine Lehre zum Gemüse- und Zierpflanzengärtner an der GPG (Gärtnerische Produktionsgenossenschaft) Karl-Marx-Stadt. Sein Vater als privater Gärtner durfte Lehrlinge nicht ausbilden. In der Wendezeit 1990 begann er eine Meisterausbildung an der Meisterschule auf der Leninstraße (heute Heinrich-Schütz-Straße) in Chemnitz. Diese Schule wurde aber bald geschlossen, so dass er seine Ausbildung wochenweise im Fernstudium und präsent in der Schlossgärtnerei Pillnitz fortsetzte und dort bei der IHK Dresden 1993 die Meisterprüfung für Gemüse und Zierpflanzen bestand.

Und auch der Ort und der Inhalt der Gärtnerei änderten sich mit der Wende. Während vorher der Absatz produzierter

Pflanzen kein Problem waren und sich auch die Zucht von Pflanzen lohnte, stand jetzt der Verkauf von Blumen im Vordergrund. Und dazu wurde das Haus an der Hofer Straße 74, das einem Urgroßvater mütterlicherseits gehörte, umgebaut und erweitert. Bis zur Wende waren dort die Gemeindegaststätte des Ortes und vorher die Gaststätte „Zur Börse“ untergebracht.



Cornelia und Frank Naumann in ihrem modernen Geschäft in der Hofer Straße 74



Außenansicht des Ladengeschäfts

Allein der schöne, anregende Laden, der von Franks Ehefrau Cornelia betrieben wird, reicht für das Bestehen des Geschäfts nicht aus. Weitere, mit ca. 70 % des Umsatzes sogar vorrangige Standbeine, sind Garten- und Grünanlagenpflege. Das sind Dienstleistungen wie Anlage und Pflege von Gärten und Grundstücken für Firmen, Genossenschaften und Privatpersonen. Auch die Grabpflege auf dem Friedhof gehört dazu. Viele langjährige Kunden der Gärtnerei werden älter, wollen aber ihre Gärten weiterhin so schön haben wie bisher und geben deshalb die Pflege ganz oder teilweise in die Hände der Naumanns. In beiden Geschäftsbereichen – Ladengeschäft und Dienstleistung Gartenbau – ist neben Cornelia und Frank Naumann jeweils noch eine weitere Person angestellt.

Die Lage des Ladens an der Durchfahrtsstraße bringt Laufkundschaft, andererseits haben der jahrelange Bau und die monatelange Vollsperrung der Hofer Straße große Schwierigkeiten gebracht. Naumanns haben die Durststrecke überstanden und teilweise gleich für den Umbau des Ladengeschäfts genutzt.

Präsent waren die Naumanns auch jedes Mal auf den Umzügen zu den Heimatfesten von Mittelbach, so 1981 zur 650-Jahrfeier und 2006, als Mittelbach 675 Jahre seines Bestehens feierte.



650-Jahrfeier



675-Jahrfeier

Und wie sieht es mit der Zukunft aus? Noch sind die Inhaber zu jung, um darüber zu entscheiden. Die beiden Söhne in nächster Generation haben beruflich andere Ambitionen. Wer weiß, vielleicht findet sich in vielen Jahren jemand mit Interesse, der das Geschäft weiterführen kann?

Gunter Fix und Ulrich Semmler wünschen das für Mittelbach. Blumen werden immer geliebt und gekauft. Und Gärten und Grundstücke sollen ja Schmuckstücke sein und bleiben. Wir bedanken uns bei Cornelia und Frank Naumann für den Einblick in ihre Blumen- und Gartenwelt. □

ANZEIGEN

KIRCHENNACHRICHTEN

FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

wer im online-shop kauft, wird kurz darauf gefragt: Waren Sie mit uns zufrieden? Manchmal sind detaillierte Fragen dabei wie zum Beispiel diese: Würden Sie wieder bei uns kaufen? Die Meinung der Leute – in diesem Falle des Kunden – ist wichtig, um ein Unternehmen noch besser zu machen. Auch Jesus betreibt Meinungsforschung, aber aus anderen Gründen. Er will von seinen Jüngern wissen, für wen die Leute ihn halten. Sie geben folgendes Stimmungsbild wieder: „Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten.“ Und die Jünger selbst? Der Monatsspruch für September nimmt diese Frage auf: „Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ Petrus trifft den Nagel auf den Kopf und bekennt: „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ Wer ist Jesus für dich? Lothar Zenetti hat es einmal sehr treffend formuliert: „Was Jesus für mich ist? Einer, der für mich ist! Was ich von Jesus halte? Dass er mich hält!“ Mögen Sie gehalten sein von dem, der für Sie ist!

Das wünscht von Herzen Ihr/Euer Pfarrer Jens Märker

GOTTESDIENSTE

August 2023

06.08.	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikantin Sabine v. Heyking
13.08.	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna mit Prädikant Ronald Bretschneider
20.08.	09:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
27.08.	09:30 Uhr	gem. Familiengottesdienst zu Kirchweih und zum Schulanfang in Grüna mit Pfarrer Jens Märker, Regina Sprunk und Band

September 2023

03.09.	09:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst aller Schwestergemeinden i.d. Johanneskirche Reichenbrand
10.09.	10:16 Uhr	10:16 Uhr-Gottesdienst und Gemeindefest, ausgestaltet durch Pfarrer Jens Märker, Kinderchor, Band, Posaunenchor
17.09.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Erntedankfest in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
17.09.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikantin Eva-Maria Leistner
24.09.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrerin i. R. Helga Feige
24.09.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker

TERMINE

Männertreff für Ältere Grüna	16.08.23 20.09.23 15:00 Uhr Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Grüna	– 12.09.23 14:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	– 20.09.23 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	– 13.09.23 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	– 13.09.23 19:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Landeskirchl. Gemeinschaft	01.08.23 15.08.23 12.09.23 26.09.23 15:30 Uhr KGH Mittelbach
Friedensgebet	ab 21.08.23 wieder montags 18:00 Uhr Kreuzkirche Grüna
Offene Kirche	ab 24.08.23 wieder donnerstags 17:00 – 17:30 Uhr Kreuzkirche Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?

<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna

Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:

Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach

Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:

Mi 14:30 – 17:30 Uhr



Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben,
von unsere Oma, Schwiegermutter und bald Uroma



Johanna Keller

geb. Martin

* 27.03.1939 † 23.05.2023

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendung sowie
ehrendes Geleit ganz herzlich bedanken.

Enkel Thomas und Benjamin
Schwiegersohn Udo

Mittelbach, im Mai 2023

Danksagung

Liebe und Erinnerung ist das was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückblicken
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.



Gerda Kunz

geb. Große

* 03.02.1936 † 05.06.2023

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn für die tröstenden Worte und die
Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht wurde, bedanken.

Danke auch dem Praxisteam Dr. Elbe,
dem Pflegedienst Annette Fleischer sowie
dem Bestattungsdienst Sabine Sehrer.

In stiller Trauer

Sohn Peter mit Familie

Tochter Beate mit Familie und Tochter Angela mit Familie

Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss.

Samuel Smiles

Steffi Taudt

geb. Weber

* 4. August 1962 † 21. Mai 2023

Danke für die tröstenden Worte,
geschrieben oder gesprochen,
für ein stilles Gebet, eine stumme Umarmung,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen und Kränze und das letzte Geleit.
Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Feige für ihre
tröstenden Worte sowie Bestattungen Träger.

In tiefer Trauer

ihr Ehemann Frank
ihr Vater Günter
ihre Tochter Cornelia mit Alex
ihre Enkelin Magdalena

Hohenstein-Ernstthal, im Juni 2023

Danke für die gemeinsame Zeit,
die ich mit meinem Lebenspartner



Bernd Fischer

* 18.04.1950 † 14.06.2023

verbringen konnte.

Ich möchte mich herzlich bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten für die erwiesene
Anteilnahme bedanken.
Danke auch dem Bestattungsdienst Sabine Sehrer.

In stiller Trauer
Rita Georgi und Familie

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebe Worte,
Schriften, Blumen, Geldzuwendungen und ein letztes Geleit
beim Abschied von unserer lieben Verstorbenen

Andrea Roscher

* 02.11.1978 † 03.04.2023

Ehemann Mike
& Angehörige





25 Jahre Gesangsverein Grüna/Mittelbach

„Mit den Fischerchören können wir zwar nicht konkurrieren, aber wer sagt denn, dass wir nicht ebenso viel Lust und Freude am Singen haben können?“

Mit diesem Spruch im März 1998 fing alles an. Am 21. April 1998 wurde unser Chor gegründet. Nun sind es schon 25 Jahre vergangen, wo wir gemeinsam singen, Freude und Spaß haben. Wir hatten wunderschöne Auftritte, wie Singen in der Markuskirche Chemnitz, im Gewandhaus Leipzig, Singen mit den Ural Kosaken in der Kirche Grüna sowie weitere Auftritte in Altenheimen und vieles mehr.

Deshalb feierten wir am 02. Juni 2023 unser 25 jähriges Jubiläum im Forsthaus Grüna.

Unserer Einladung sind alle Chormitglieder mit Ihrem Partnern, ehemalige Chormitglieder, Renate Fix, Loepold Baumgarten, die zur Gründung des Chores mit dabei waren. Wir haben auch unsere ehemaligen Chorleiter Patricia Kassube und Dr. Wolfgang Allert, sowie die Ortsvorsteher aus Grüna, Lutz Neubert, und aus Mittelbach, Gunter Fix, eingeladen.

Vom Vorstand und Frau Steinert wurde ein kleines Programm aufgestellt. Auch unsere Mandolinenspieler unterstützten uns. Nach unserem Programm wurde ein musikalischer Beitrag mit der Bratsche, von unserer Chorleiterin Frau Steinert und Ihrer Freundin vorgetragen.



Danach wurde vom Lutz Neubert, unseren Ortsvorsteher, den Chormitgliedern ein kleines Dankeschön-Geschenk für den Zusammenhalt der letzten 25 Jahre, trotz Pandemie, übergeben. Wir bedankten uns auch bei unserer langjährigen Vorsitzenden, Renate Neubert, sowie an unseren ehemaligen Chorleitern Patricia Kassube und Dr. Wolfgang Allert.



Natürlich haben wir uns auch bei unseren Ortsvorstehern Herrn Fix und Herrn Neubert bedankt für Ihre Unterstützungen.

Nach dem Abendessen sahen wir uns ein Video über unsere Auftritte in den

25 Jahren an, wie runde Geburtstagsfeier, Ausfahrten und vieles mehr. Walter Bunzel – er ist schon Ehrenmitglied im Chor – hat dieses Video mit viel Fleiß zusammengestellt.

Eleonore hatte anschließend noch eine kleine Überraschung für uns. Die Laientanzgruppe der Volkssolidarität zeigte uns ihr Können. Anschließend gab unser DJ Lutz die Tanzfläche fürs Tanzen frei.

Bedanken möchten wir uns noch recht herzlich für die Hilfen von Frau Geßner für Ihre kostenlosen Kopien, Frau Matz für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten im Forsthaus Grüna. Herrn Aurich für seine Unterstützung bei dem Corona-Test usw.

Auch möchten wir uns bei der Stadtverwaltung Chemnitz sowie bei allen Grünaern und Mittelbachern für die finanziellen Spenden bedanken. Singen baut Brücken. Das ist unser Motto.

Wir haben weiterhin Freude am Singen und würden uns freuen, wenn neue Sängerinnen den Chor verstärken. Kommen Sie einfach ganz locker zu unseren Chor-Proben und singen Sie mit uns. Über eine Mitgliedschaft können wir später entscheiden.

Ihr Gesangsverein Grüna/Mittelbach
Helga Loeffke (Vorsitzende)



ANZEIGEN

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.



Auch diesmal fangen wir mit einem **DANKESCHÖN** an alle Helfer & Unterstützer unseres Kinderfestes an: Wieder einmal beim Grünaer Faschingsclub für die Bereitstellung der Roster, trauriger Weise leider zum letzten Mal bei André Bösewetter für die Brötchen, bei Thomas Witke für die Geldspende, bei Sylvio Köstner für seinen Einsatz der Lokmitfahrten, bei unseren Muttis für die leckeren Kuchen und natürlich bei allen anderen Helfern, die beim Fest mit ausgeholfen haben!

In den Ferien sind zwei Tages-Ausflüge mit all unseren Mäuse-Familien geplant:

- am 26.07. Küchwald (Parkeisenbahnfahrt & Picknick am Spielplatz) und
- am 11.08. Tierpark Pelzmühle (Tierpark & Spielplatz Besuch mit Imbiss)

Und einen **TAG DER OFFENEN TÜR** wird es am 15.08. geben.



Sie kennen unser Familienzentrum noch nicht!

Für alle Eltern, die sich in ihrer Elternzeit mit anderen treffen möchten zum Sehen, Fragen, Reden - ihren Babys entwicklungsbegleitende Spiel- und Bewegungsangebote vermitteln wollen ... u.v.m.

Wir laden ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am 15. August 2023 von 15 bis 18 Uhr

in unser

„MÄUSENEST“



in der August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna

Imbiss
süß & herzhaft

Kinderrechnen

Mal- und
Bastelmöglichkeiten

Hüpfburg

Besuchen Sie uns und gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Arbeit in unserem Familienzentrum.

Das Mäusenest-Team Kati & Anja

Bitte vormerken!

Auch der Herbstflohmarkt rückt näher – die Teilnehmerverträge dafür werden bereits ab 15.08. vergeben, denn unser **47. Trödelmarkt ...alles rund ums Kind...** wird diesmal schon am **09.09.** stattfinden.

Und da im Frühjahr der Ladys Flohmarkt ziemlich gut angekommen ist, wird es auch einen zweiten, am **16.09.2023, 17:00 Uhr**, geben.

Wir sehen uns – habt alle bis dahin eine schöne Zeit!
Kati & Anja

Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104

www.mausenest-gruena.de; mausenestev@web.de



Baumgarten-Grundschule Grüna

Es grünt und blüht

Im Frühling überlegten wir, welche Möglichkeiten für Schulgartenunterricht vorhanden sind. Abgesehen von 3 Beeten und kaum zu bearbeitenden Rabatten waren die Möglichkeiten für 210 Schüler erschöpft. Der Hort bot uns einige seiner Hochbeete zur Nutzung an, darüber sind wir sehr froh. An dieser Stelle möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Zuerst mussten die Hochbeete befüllt werden. Mit Unterstützung durch den Hort kamen zuerst Hecken-schnitt und Äste in die Boxen. Danach füllten wir Laubreste aus dem Schulgelände ein. Zu unserer Überraschung entdeckten wir während des Arbeitens einen Igel im Gebüsch, welcher natürlich für Aufsehen sorgte und beobachtet wurde.



Herr Markert von der Conchita Ranch in Mittelbach lieferte uns reichlich Pferdemist – Vielen Dank!! Dieser wurde genauso wie die 4 t Erde von einigen kräftigen Jungs eingearbeitet und an weiteren Stellen in den Rabatten verteilt.

Bei einem Einkauf im Simmel-Markt traf ich den Chef Herr Simmel persönlich und fragte nach Blumen. Es folgte unkomplizierte Hilfe. Mehrere Male durfte ich Blumen und Kräuter vom Markt für unser Schulgelände abholen. Herzlichen Dank!!

So konnten die Klassen nicht nur die Hochbeete bepflanzen, sondern auch verschiedene unansehnlich gewordene Ecken in den Rabatten neu gestalten. Danke auch an meine Helfer aus dem Kollegium, denn einen Teil der Arbeit übernahmen sie, weil die Erde für unsere Schüler viel zu hart war. Interessierte Kinder halfen auch nach Unterrichtsschluss beim Setzen der Blumen und Kräuter.



Nun heißt es fleißig gießen, damit Kartoffeln, Kürbisse, verschiedenste Kräuter und Blumen uns bis in den Herbst hinein Freude bereiten. Toll gemacht Kinder!

I. Karras

Spielzeugübergabe

Im letzten Schuljahr stellte der Förderverein der Baumgartenschule der Schule zur Anschaffung von neuem Spielmaterial 500 € zur Verfügung. Diese Summe setzte sich aus den Geldern der Altpapiersammlung sowie Spendengeldern des Fördervereins zusammen. Im Schülerrat wurde mit der Schulsozialarbeiterin der Schule über die Möglichkeiten der Verwendung geredet. Daraufhin tauschten sich die Klassensprecher:innen mit ihrer Klasse über Ideen und Wünsche der Neuanschaffungen aus. Im Anschluss wurden diese gesammelt, weitergegeben und bestellt. Leider erreichte die Schule das bestellte Spielmaterial genau in der nassen Jahreszeit, als das Spielhaus der Schule in den Pausen geschlossen blieb. Erst im Mai ging die Saison wieder los, und so konnte am 23. Mai 2023 endlich das neue Spielzeug an die Kinder übergeben werden. Die Klassensprecher:innen durften aufgrund ihrer Mitarbeit stellvertretend das Spielmaterial in Empfang nehmen und dann damit das Spielhaus auffüllen. Es gab neue Hula-Hoop-Reifen, Springseile sowie Basket- und Fußbälle für jede Klasse für das Spiel auf Hof und Sportplatz. Außerdem wurden neue Tornetze angeschafft. Für den Innenbereich wurden kleine Tischkicker gekauft, die ab jetzt in jeder Etage für die Regenspauzen den Kindern zur Verfügung stehen.

Vielen Dank an den Förderverein für die großzügige Spende!



Wanderung zum Erlebnisbauernhof „Alte Ziegelei“ in Reichenbrand

Im Juni wanderten die 2. Klassen der Baumgartenschule-Grundschule Grüna zum Erlebnisbauernhof „Alte Ziegelei“.



Als wir ankamen, empfing uns Frau Anke am großen Eingangstor und begrüßte uns herzlich. Wir mussten wieder Kraft tanken. Auf dem Kinderbauernhof konnten wir frühstücken und es uns schmecken lassen. Zufällig war an diesem Tag der Schmied auf dem Hof. Frau Anke fragte uns, ob wir Lust hätten ihm bei der Arbeit zu zuschauen. Das war sehr interessant. Wir durften sogar viele Fragen stellen, obwohl der Schmied gerade die Hufeisen fest hämmerte. Anschließend gingen wir zu den Hunden. Beide waren sehr lieb. Wir durften sie sogar streicheln. Wir besuchten die Rinder, Hasen und Hühner und erfuhren so einiges über ihr Leben und ihre Haltung. Besonders toll war, dass wir reiten und Traktor fahren konnten. Beim Traktorfahren luden wir sogar große Strohballen auf die Gabel. Das hat riesigen Spaß gemacht. Es war ein sehr schöner Tag. Vielen Dank an Frau Anke und Herr Uhlig für diesen erlebnisreichen Vormittag.

In Zusammenarbeit mit Pierre und Theo der Klasse 2



Neues aus dem AWO Hort Grüna

Was wäre das Ende einer Klasse 4 ohne die Lesenacht? Bau-
linchen e.V. veranstaltete wieder ein buntes Programm rund
um das Thema Lesen. Nach der Ankunft und ein wenig Spiel-
zeit startete der Abend mit einem köstlichen Abendessen. Im
Anschluss waren die Köpfe der Kinder gefragt, denn schwieri-
ge und spannende Rätsel wollten gelöst werden. Vor dem Schlafengehen
war auch noch Zeit, einer
Geschichte zu lauschen und im Anschluss selbst
noch das eine oder andere
Buch zu wälzen.



Zum Kindertag feierten wir wieder unser Hortfest, diesmal in
Kooperation mit der Baumgarten-Grundschule. Es wurde ge-
tanzt, die Slackline erprobt, bei der Feuerwehr Grüna mit Was-
ser gematscht und mit dem Handballverein Grüna ein paar
Bälle geworfen. Vielen Dank an die fleißigen Helfer, welche uns
an unseren Essen und Getränkestationen, beim Kinderschmin-
ken oder beim Flohmarkt mit zahlreichen Dingen unterstütz-
ten. Auch an unseren Förderverein ein riesen Dankeschön für
die Pavillons, das Besorgen der Getränke und Speisen, sowie
aber auch für die Unterstützung im gesamten Schuljahr.



Die Kinder der Klassen 2-4 nahmen am 25.05.2023 am Spar-
kassen Fair-Play Cup in der Hartmannhalle Chemnitz teil. Hier-
für hatten wir zwei Mannschaften gemeldet. Mannschaft 1 ist
durch den 3. Platz und Mannschaft 2 durch Fair-Play weiterge-
kommen. Die Kinder dürfen sich, dank ihrer besonderen Lei-
stung, nun auf das Bundesfinale in Prora/Rügen freuen.

Wir möchten uns auch bei der Firma Cobra Security bedan-
ken, welche uns ein neues Stehpult für unsere Rezeption ge-
spendet hat.

Auch in diesem Jahr sind unsere Sommerferien wieder bunt
gefüllt mit vielen tollen Aktivitäten. Dazu aber mehr im nächs-
ten Anzeiger. ☺

Seit vier Jahren haben Herr Böttcher als Vorsitzender und
Frau Borsdorf als stellvertretende Vorsitzende unseren Förder-
verein des Hortes in Grüna erfolgreich geleitet. Ihr Einsatz hat
dazu beigetragen, dass der Hort zu einem Ort geworden ist, an
dem Kinder gefördert und unterstützt werden. Herr Böttcher
hat sich entschieden, seine Position als Vorsitzender abzuge-
ben. Der Förderverein sowie das Team des Hort Grüna möch-
ten sich an dieser Stelle ganz besonders bei Herrn Böttcher für
seine herausragende Arbeit und sein unermüdliches Engage-
ment bedanken. In dieser Zeit hat er den Verein maßgeblich
geprägt und wichtige Projekte initiiert. Nun übernimmt Frau
Kati Borsdorf die Position als neue Vorsitzende im Vorstand.
Als langjähriges Mitglied kennt sie die Bedürfnisse der Kinder
und Eltern und wird sich mit vollem Einsatz für ihre Belange
einsetzen. Herr Charles Burkert wird als neuer Stellvertreter
Frau Borsdorf zur Seite stehen.

Wir wünschen auf diesem Weg unseren Kindern der Klasse 4
einen glücklichen und erfolgreichen Lebensweg sowie schöne
Erinnerungen an den Hort.

Wir freuen uns sehr auf unsere neuen Schulanfänger, die un-
seren Hort besuchen werden, und wünschen euch jetzt schon
viel Spaß und tolle neue Freundschaften.

Euer Hortteam des AWO Hortes Grüna





Faschingsclub Grüna e. V.

Liebe Freunde des Grünauer Faschingsclubs, viele werden zur Zeit in den Ferien oder in der Sommerpause sein, um einmal richtig zu entspannen. Wir hingegen waren nicht untätig und haben am 24. Juni bei unserem kleinen vereinsinternen Sommerfest auf dem Sportplatz des FSV Grüna-Mittelbach im Wiesengrund in geselliger Runde die ersten Ideen für unsere nächsten Veranstaltungen gesammelt. So sind wir bei guter Stimmung und dem ein oder anderem Kaltgetränk in die Planung einer weiteren Veranstaltung unseres 60-jährigen Jubiläums gestartet.



Und darauf müsst Ihr gar nicht mehr lange warten, denn bereits am Samstag, den 26.08., im Rahmen unserer Grünauer Kirmes möchten wir wieder mit Euch feiern. Euch erwartet ein buntes Programm, welches mit den Hartmannsdorfer Schalmeien abgerundet wird.

Doch das ist noch nicht alles – bereits im Oktober geht die Party weiter, denn da sehen wir uns hoffentlich alle zu unserem, mittlerweile traditionellen Grünauer Oktoberfest. Auch in diesem Jahr wollen wir zwei Tage die bayrische Tradition zu uns holen. „De Erbschleicher“ aus dem Erzgebirge werden am Samstag, den 30.09., mit Euch gemeinsam in die Party starten. Am darauffolgenden Montag (02.10.) wird dann die Band „Rocky 5“ – zwar mit anderem Namen, aber mit denselben stimmungsmachenden Jungs der letzten Jahre – „WIE IMMER“ das KiG zum Beben bringen.

Die Karten für unser Oktoberfest könnt Ihr bereits zur Grünauer Kirmes erwerben. Also kommt vorbei, trinkt ein Bierchen und sichert Euch einen Platz.

Bis dahin wünschen wir allen großen und kleinen Ferienkindern, Urlaubern und zuhause Gebliebenen einen schönen Sommer und verabschieden uns „WIE IMMER“.

Euer GFC



ANZEIGEN

ANZEIGEN

b

75 Jahre Kegelsportverein Grüna

... und 760-jähriges Bestehen Grünas ... und alle feiern mit

Die Zeit, sie vergeht – viel zu schnell in vielen Ebenen.

Wir, der Kegelsportverein, laden wieder ein, zum Kirmeskegeln auf unserer Kegelbahn in der Turnhalle in der Chemnitzer 89. Am **Donnerstag, den 24.8.2023**, starten wir wieder durch. Ab 17.30 Uhr sind alle nichtaktiven Interessenten aus Nah und Fern herzlich willkommen.

Melden können sich Vierer-Mannschaften, Einzelstarter können sich ungemeldet zwischendurch einreihen. Anmeldungen bitte bis Montag, d. 21.8., unter 0371/857888 mit Anrufbeantworter bzw. 0157 8574 6562.

Die Pokale warten bereits auf die kommenden Sieger. Man wird sehen, welche Überraschungen uns dieses Jahr bereithalten wird. Der Verein freut sich auf jeden Neugierigen. Die Spielregeln sind hierbei unverändert – 2 Bahnen mit jeweils 10 Kugeln in die Vollen.

Es erfolgt eine Addition der beiden Ergebnisse und das vorläufige Endergebnis steht fest. Fragt sich nur, für was es dann reichen könnte. Ein Sieg im Einzel oder auch für die Mannschaft? Man wird sehen, für was es gut ist. Mit dem letzten Spielergebnis ist man dann schlauer. Somit können die Pokale weitergereicht werden.

Mitglieder des Kegelsportvereins sorgen wiederum für den reibungslosen Ablauf der Geschehnisse an diesem Abend. Mit Speis und Trank ist für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Gut Holz!
Ilona Palan-Wolf
Vorstand KSV Grüna e.V.



Geflügelzuchtverein Gröna e. V.

Gemeinsam den Verein stärken!

Sehr geehrte Einwohner von Gröna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

in der letzten Ausgabe der „Geflügelzeitung“ fand ich einen interessanten Bericht über die aktuelle Situation vieler Geflügelzuchtvereine. Unter der Überschrift „Rassezucht u. Hobbyhaltung in einem Verein, einander besser verstehen und gemeinsame Ziele erreichen“ wird aufgezeigt, wie wir es schaffen können, auch in Zukunft weiter als Verein zu bestehen und der immer größeren Naturentfremdung entgegenzusteuern. Ausgangslage des Berichtes ist der Umstand, dass inzwischen viele Hobbyhalterinnen und -halter den Weg in die Geflügelzuchtvereine gefunden haben. Neben dem Ziel mehr über die Geflügelhaltung zu erfahren, können sie, wie z.B. in unserem Verein, vom Anbieten der gesetzlich vorgeschriebenen New-Castle Impfung für Hühnergeflügel profitieren. Dies wird von den reinen Rassegeflügelzüchtern, die vor allem der Ausstellung wegen züchten, zum Teil mit Argwohn beobachtet. Da prallen mitunter zwei Welten aufeinander. Begriffe wie Zuchtstamm oder Zuchtbuch sind den Hobbyhalterinnen und -haltern eher fremd. Bei ihnen gehört das Tier zur Familie und bekommt in aller Regel wie Hund und Katze einen Namen. Dies hat dann auch nahezu in allen Fällen zur Folge, dass diese Tiere nicht geschlachtet werden. Auch das Ausstellungswesen wird teilweise kritisch gesehen, weil die Tiere einige Tage im Käfig stehen. Gar keinen Stellenwert haben die für den Rassegeflügelzüchter so wichtigen Bewertungen nach dem Standard. Es treffen also zwei völlig unterschiedliche Vorstellungen wegen der Ziele, die mit den Tieren verbunden werden, in einem Verein zusammen. Hier gilt es einen gemeinsamen Weg zu finden. Dies geht meiner Meinung nach nur durch die Beteiligung an den Monatsversammlungen und anderen Aktivitäten, die der Verein anbietet. Dass dies Früchte tragen kann, zeigt bei uns schon die Beteiligung neuer Mitglieder an der letzten Ausstellung im November 2022. Hier seien einmal

die Namen Anne Wendt, Marco Dittl und Anett Petrausch genannt, die, so hoffe ich, auch weiterhin ihre Tiere auf Ausstellungen präsentieren werden.



Gesellige Runde bei Zuchtfreund Petrausch

Nun möchte ich zu unserem Vereinsleben der letzten Wochen kommen. Im Mittelpunkt stand unser Wettkrähen am 3. Juni bei unserem Zuchtfreund Michael Petrausch in Gröna. Dies zeichnete sich durch eine hohe Beteiligung von 20 Mitgliedern und insgesamt 17 Hähnen aus. Unter hervorragenden Bedingungen konnten wir pünktlich 8:00 Uhr mit dem Wettkampf beginnen. Nach 30 Minuten war dieser auch schon beendet und es ging an das Auszählen der Anschläge (Hahnenschrei). Wie jedes Jahr gab es Kandidaten, die sich dem Wettkampf völlig verweigerten und keinen einzigen Laut von sich gaben. Auf der anderen Seite gab es einen Gewinner, mit dem ich nicht gerechnet hatte. So ging der 1. Platz bei den großen Hähnen an Mirko Höfer mit seinem Hahn der Rasse Orpington (47 Anschläge). Den 2. Platz belegte Christian Schrap (44 Anschläge) und den 3. Platz Maren Storch (31 Anschläge).



1. Platz Hähne: Mirko Höfer

Bei den Zwerg-Hähnen gewann wie letztes Jahr unser Zuchtfreund Vinzenz Nawroth (79 Anschläge). Der 2. Platz ging an Steffen Schaarschmidt (65 Anschläge), und über den 3. Platz konnte sich Anne Wendt freuen.



1. Platz Zwerghähne: Vinzenz Nawroth



3. Platz Zwerghähne für Anne Wendt mit Oscar

Unser Dank geht an die Gastgeber Michael Petrausch und Frau Corinna sowie die Mutti von Michael für die vorzügliche Bewirtung.



Gastgeber Zfrd. Michael Petrausch mit Siegerhahn



Laufenten von Michael und Corinna Petrausch



Gruppenfoto Wettkrähen 2023

Ein Dank geht auch an Stephan und Vinzenz Nawroth für das Bereitstellen der Käfige. Freuen wir uns auf das nächste Jahr, wo wir bei Zuchtfreundin Anne Wendt zu Gast sein dürfen. Zuchtfreund Steffen Schaarschmidt hat sich zwar nicht für die olympischen Spiele beworben, aber dafür um das Wettkrähen 2025. Das gab es in der Vereinsgeschich-

te noch nicht, dass wir so weit im Voraus Planungssicherheit für unser Wettkrähen hatten!

Nicht vergessen zu erwähnen möchte ich den Besuch von Zuchtfreund Dieter Reichel und Zuchtgemeinschaft Marren u. Holger Storch bei Herbert Bauer anlässlich seines 89. Geburtstages am 29. Mai. Es war nett, lieber Herbert, dich

in so guter Verfassung zu sehen und mit dir wieder einmal über Vergangenes und Aktuelles zu plaudern. Für die Zukunft alles Gute und bis zum nächsten Besuch.



Besuch zum 89. Geburtstag von Herbert Bauer

Über einen Neuzugang im Verein, konnten wir uns im Juni freuen. Einstimmig wurde der Aufnahme von Claudia Costa aus Grüna in den Verein zugestimmt. Herzlich willkommen im GZV Grüna e.V. liebe Claudia und für die Zukunft viel Erfolg bei der Zucht.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/> □



Grünaer Schützengilde e. V.

Die Grünaer Schützengilde wird 30 Jahre alt und ist auf Wachstumskurs

„Corona“ liegt nun endlich hinter uns, und wir können uns wieder dem normalen Geschehen eines Schützenvereins widmen. Das war wirklich eine Entlastung, und auf diese Weise, versehen mit einem Wachstum an Mitgliedern, werden wir auch unseren dreißigsten Geburtstag in diesem Jahr noch gebührend feiern. So viel ist schon mal sicher. Unser Verein hat in diesem Jahr sechs neue Mitglieder hinzugewonnen und zählt nun 33 Schützen. Das kann gern so weiter gehen.

Aber lassen Sie uns zunächst einen Blick auf die bereits durchgeführten Aktivitäten der Grünaer Schützengilde werfen. So haben wir uns Anfang des Jahres im Schulungsraum der Feuerwehr getroffen, um unsere Jahreshauptversammlung durchzuführen. Dabei war ein ganz besonderes Highlight, dass wir neue T-Shirts mit dem Aufdruck unseres Vereins-Logos, entworfen und hergestellt von unserem Sponsor „Druckzilla“, bekommen haben. Unser ausdrücklicher Dank gilt dabei Frank Reinhold, der diesen Auftrag vermittelt hat und insbesondere auch an Druckzilla – wir hoffen auf eine weiterhin gute Partnerschaft. Denn nun kann sich jeder von uns wieder sehen lassen, und es gibt noch einen Vorteil: Leute der Schützengilde erkennen sich nun auf den ersten Blick – vorausgesetzt, sie tragen die neuen Shirts auch bei den passenden Gelegenheiten.



Unser Präsident, Guntram Schulz, hat nun aber nach 30 Jahren seinen Posten als „Landessportleiter Perkussion“ aufgegeben. Dafür wurde ihm seitens des Landesverbandes ausdrücklich gedankt. Diese Ehrbekundung konnte insbesondere dadurch manifestiert werden, dass Guntram als Ehrenmitglied in den Landesverband aufgenommen wurde.

Da wir einmal beim Landesverband sind: Im letzten Jahr haben sich fünf unserer Schützen an den Landesmeisterschaften beteiligt – in diesem Jahr sind es sogar neun „Gilden-Schützen“, die sich diesem Wettkampf stellen und aktuell daran sowie am Pokalschießen teilnehmen. Die Gesamtergebnisse daraus werden allerdings erst am Ende des Wettkampffjahres bekannt gegeben, sodass wir an dieser Stelle leider noch niemandem aus unseren Reihen gratulieren können.

An dieser Stelle sei aber unser ausdrücklicher Dank an die Schützengesellschaft 1888 e.V. Hartmannsdorf übermittelt, die uns immer aushilft, wenn wir einen geeigneten Schießstand brauchen oder ein Fest feiern möchten. Da die Grünaer Schützengilde leider keinen eigenen Schießstand (mehr) hat, sind wir immer auf die Unterstützung anderer Schützen-

vereine angewiesen. So konnten wir unseren Saison-Auftakt, sprich unser Frühjahrsschießen, in Hartmannsdorf durchführen, woran wir uns allerdings noch eine größere Beteiligung gewünscht hätten. Die „Vereinsmeisterschaften Lang- und Kurzwaffe“ waren da schon besser besucht. Zu unserer „Vereinsmeisterschaft Langwaffe“ durften wir dankenswerterweise den Stand des Schützenvereins Mühlau nutzen, was uns außerordentlich gefreut hat – unsere Anerkennung geht hier nach Mühlau.



Anfang Juni fand der Gesellschaftswettkampf „Adlerschießen“ ebenfalls in Hartmannsdorf statt. Dabei konnten wir das „Zepter“ und den „rechten Adlerflügel“ erkämpfen, was uns mit einem gewissen „Schützenstolz“ erfüllt. Nach unserem „Königschießen“ Mitte Juni, ebenfalls bei unseren Hartmannsdorfer Freunden, konnte sich nach dem 45. Armbrustschuss Falk Diener die Schützenkrone erkämpfen und zum neuen Schützenkönig gekrönt werden. Dazu möchten wir ihm in aller Öffentlichkeit nochmal ganz herzlich gratulieren.



Zu dieser Gelegenheit haben wir in geselliger Runde gefeiert und unsere eigenen Waffen auf dem Schießstand ausgetestet. Unser „Kanonen-Salut“ zu deren „Tag der offenen Tür“ soll den Hartmannsdorfern als unser Dank hoffentlich noch lange im Ohr bleiben – freilich, ohne dass sie bleibende Schäden davontragen.

Was erwartete uns noch Schönes in diesem Jahr? Wir waren beim Schützenverein Pleiða, mit dem wir ebenfalls freundschaftliche Beziehungen pflegen, zum Dorffest in Pleiða zu Gast, um deren Königsproklamation mit Salutschüssen zu umrahmen. Das war uns eine Ehre.



Zudem steht bald die Grünaer Kirmes an, die wir gern, wie jedes Jahr, durch einen donnernden Salut aus unseren Kanonen eröffnen. Wir haben angeregt, dass dieser Zeremonie in diesem Jahr jedoch eine größere Aufmerksamkeit entgegengebracht und unsere Eröffnung auch entsprechend angekündigt wird.

Schon Franz Kafka wusste, dass Wege dadurch entstehen, dass man sie geht. Wir gehen in jedem Fall in eine Schützen-Zukunft, die sich positiv gestaltet. Denn unsere sechs neuen Mitglieder werden im Laufe des Jahres ihren Sachkundelehrgang hoffentlich erfolgreich meistern. Darauf werden wir gemeinsam anstoßen, wenn wir unsere Jubiläumsfeier zu unserem 30jährigen Bestehen durchführen. Diesen Ehrentag, der uns mit großer Freude erfüllt, wird am Ende des Jahres im Rahmen unserer Weihnachtsfeier begangen. Bei gleicher Gelegenheit werden wir unser Schützenjahr 2023 in Besinnlichkeit und Ruhe festlich beschließen und auf jeden Fall ordentlich feiern. Im Sinne von Hermann Hesse werden wir auch im kommenden Jahr das Unmögliche versuchen, um das Mögliche für unseren Verein zu erreichen.

In diesem Sinne: „Gut Schuss“!

Dr. Dino Uhle
Mitglied

im Auftrag des Vorstandes der Grünaer Schützengilde e.V. ☐

 ANZEIGEN

 ANZEIGEN



Fußballsportverein Gröna-Mittelbach e. V.

Guter Saisonabschluss der Herrenmannschaft

Mit einem positiven Saisonabschluss blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Spielzeit. Unsere erste Herrenmannschaft unter der Leitung von Trainer **Jörg Lenk** und Mannschaftsleiter **Mario Sonntag** trat erneut in der Kreisoberliga Chemnitz an, in der 14 Mannschaften um den Sieg kämpften.



Die Hinrunde verlief mit 8 Punkten auf dem 12. Tabellenplatz durchwachsen. Trotz einiger knapper und unglücklicher Niederlagen konnten wir in den letzten 4 Spielen drei aufeinanderfolgende Siege einfahren und ein Unentschieden erreichen. Am Ende standen 19 Punkte, 33:74 Tore und der 12. Tabellenplatz zu Buche.

Ursprünglich sollte dieser Platz zum Klassenerhalt ausreichen, da nur zwei Absteiger in die Kreisliga vorgesehen waren. Allerdings haben alle aufstiegsberechtigten Mannschaften den Aufstieg in die Landesklasse abgelehnt und der TSV Germania Chemnitz möchte freiwillig aus der Landesklasse absteigen, obwohl sie die Liga gehalten haben. Daher steht die Entscheidung des Kreisverbands noch aus, in welcher Spielklasse unsere Mannschaft in der nächsten Saison antreten wird.

Ungeachtet dieser Entscheidung machen uns die letzten Wochen sehr zuversichtlich und lassen uns auf eine erfolgreiche neue Spielzeit hoffen.

Die gesamte Saison über trainierten wir gemeinsam mit den Spielern der A-Jugend, wodurch wir dauerhaft eine Trainingsbeteiligung von rund 20 Spielern erreichen konnten. Dies ermöglichte ein effektives und spaßiges Training. Alle A-Jugendlichen, die im Laufe der Saison 18 Jahre alt wurden, konnten bereits in den Spielen eingesetzt werden und wertvolle Erfahrungen im Männerbereich sammeln. Insgesamt waren das 6 Spieler, die frischen Wind ins Team brachten und zweifellos einen entscheidenden Anteil an den guten Spielergebnissen hatten. Zudem konnten wir dank einer vollen Auswechsellbank gegen Spielende immer noch einmal nachlegen.

Ab der kommenden Saison wird die A-Jugend komplett den Männerbereich bereichern, und alle Spieler werden spielberechtigt sein. Somit können wir definitiv eine schlagkräftige Truppe auf den Rasen bringen.

Nach dem letzten Heimspiel vor der Sommerpause feierten die Spieler der ersten Mannschaft gemeinsam mit der A-Jugend, den Spielerfrauen und den Kindern einen kleinen

Saisonabschluss im Wiesengrund. Bei strahlendem Sonnenschein wurden leckere selbstgemachte Salate, Roster und Steaks vom Grill sowie erfrischende Kaltgetränke serviert. Wir möchten unserem Hauptsponsor, der Firma **SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH**, herzlich für ihre Unterstützung bei der Finanzierung der Speisen und Getränke danken.

An diesem Tag verabschiedeten wir auch unsere langjährigen Spieler Mathias Müller, Oliver Klar, Eric Ullrich und Leon Schmidt, die sich zukünftig unserer Alt-Herren-Mannschaft anschließen werden, aber bei Bedarf weiterhin zur Verfügung stehen.



Ein weiterer Dank gilt der Firma **Druckzilla** aus Mittelbach, welche uns im Laufe der Rückrunde mit neuen schicken Aufwärmpullovern ausgestattet hat. Wir wünschen allen Unterstützern und Fans eine schöne Sommerpause und freuen uns dann auf tatkräftige Unterstützung für die neue Spielzeit.

A-Junioren (U19) verteidigen Kreispokal!

Unsere „Ältesten“ Junioren absolvierten in der Saison 22/23 eine äußerst erfolgreiche Hinrunde in der Kreisliga Chemnitz und verloren lediglich ein Spiel. Die Rückrunde gestaltete sich jedoch aufgrund des bevorstehenden Abiturs und zahlreicher Verletzungen äußerst schwierig. Ein absolutes Highlight der Saison war die erfolgreiche Titelverteidigung im Kreispokal gegen die SpG TSV Germania Chemnitz / Spfr. Chemnitz Süd mit einem beeindruckenden 8:0-Sieg.



Besonders stolz sind wir darauf, dass ein großer Teil unserer Schützlinge, betreut von Trainerteam **St. Berthel und Maik Stölzel**, den Sprung in den Männerbereich geschafft hat und dem Verein treu geblieben ist.

Ungeschlagener Meister: C-Junioren der Spielgemeinschaft SV Eiche Reichenbrand / FSV Grüna-Mittelbach beeindrucken

Mit einer außergewöhnlichen Leistung beenden die C-Junioren der Spielgemeinschaft SV Eiche Reichenbrand / FSV Grüna-Mittelbach eine Hammer-Saison als ungeschlagener Meister. Bereits zur Winterpause konnte die Herbstmeisterschaft gefeiert werden, und die begeisternde Spielweise sowie die kämpferischen und geschlossenen Mannschaftsleistungen wurden von den beiden Trainern **Stev Unterstab** (SV Eiche Reichenbrand) und **Patrick Steinbach** (FSV Grüna/Mittelbach) gelobt. Und die Jungs haben weitergemacht.

Am Ende der Saison stehen sie an der Spitze der Tabelle, ungeschlagen und ohne Punktverlust, und steigen nach dieser beeindruckenden Leistung in die Kreisliga A des Kreises Chemnitz auf. In 14 Spielen holten sie die maximale Ausbeute von 42 Punkten und haben mit einem Torverhältnis von 85:6 sowie 9 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten die Nase vorn.



Diese großartige Leistung wurde hart erarbeitet und ist keinesfalls selbstverständlich. Bereits in der vorherigen Saison hatten die Vereine SV Eiche Reichenbrand und FSV Grüna-Mittelbach im C-Jugendbereich erfolgreich zusammengearbeitet. Doch in diesem Sommer musste erneut eine schlagkräftige Mannschaft formiert und neu zusammengestellt werden, bedingt durch altersbedingte Zu- und Abgänge. Eine intensive Saisonvorbereitung legte den Grundstein dafür, und die Erfolge im Ligabetrieb motivierten die Spieler zusätzlich. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Trainings, wie Fahrradtour, Bundesliga-Abend oder ein Gaming-Turnier zur Weihnachtsfeier, trugen ebenfalls dazu bei, dass ein eingeschworenes Team entstand, das die gesamte Saison als solches auftrat. Starke Defensivleistungen, eine oft begeisternde Offensivleistung und die Leidenschaft für Fußball und Weiterentwicklung waren die Schlüssel zum Erfolg.

Der Aufstieg wurde bereits am drittletzten Spieltag mit einem überzeugenden 5:1-Auswärtssieg in Adelsberg gesichert. Am vorletzten Spieltag folgte ein intensives Spiel gegen den direkten Verfolger in Wittgensdorf, das mit einem 2:1-Sieg gewonnen wurde und den Meistertitel in der Kreisliga B sicherstellte. Im abschließenden Heimspiel gegen die SPG SSV Textima/Post SV ging es darum, die Saison ohne Punktverlust zu beenden. Auch diese Hürde wurde mit einem 2:0-Erfolg genommen und somit das Maximum erreicht. Diese herausragende Leistung wurde bei der Abschlussfeier gebührend gefeiert. Die Jungs unternahmen einen Ausflug zur Wasserski-Anlage in Rossau und ließen den Tag mit einem Grillfest im Wiesengrund ausklingen.

Ein besonderer Dank seitens der Trainer geht an dieser Stelle nochmals an alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandten und Fans, die uns über die gesamte Saison immer super unterstützt und auch zu den Spielen stets in großer Zahl zur Stange gehalten und unsere Mannschaft angefeuert haben.

Erfolgreiche Saison für die D-Junioren in der Kreisoberliga

Mit großer Freude und Stolz verkünden wir die herausragende Leistung unserer D-Junioren des FSV Grüna-Mittelbach in der abgelaufenen Saison der Kreisoberliga.

Die talentierten Nachwuchskicker haben sich den 3. Platz in der höchsten Spielklasse des Kreisgebiets erkämpft und damit eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrieben.

Von Anfang an zeigten unsere Jungs ihr Können und ihren unerschütterlichen Teamgeist auf dem Platz. Unter der Leitung ihrer engagierten Trainer, **Patrick Stein, Daniela Illing und Axel Richter**, unterstützt von begeisterten Eltern und Fans haben sie Woche für Woche ihr Bestes gegeben, um erfolgreich zu sein.



Die Spiele waren geprägt von spannenden Begegnungen und hoher spielerischer Qualität. Unsere D-Junioren bewiesen ihr Können in jedem Match und sorgten für aufregende Momente auf dem Rasen. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft waren in jeder Partie spürbar und brachten ihnen verdiente Siege ein.

Der 3. Platz in der Kreisoberliga ist ein großer Erfolg für das gesamte Team. Dieser Platzierung geht eine beeindruckende Entwicklung voraus, denn unsere Spieler haben hart trainiert und sich kontinuierlich verbessert. Der dritte Rang ist das Resultat ihrer hohen Motivation, ihres Ehrgeizes und ihrer Bereitschaft, als Team zusammenzuwachsen.

Neben den sportlichen Erfolgen ist es auch wichtig, den fairen und respektvollen Umgang unserer D-Junioren auf und neben dem Platz hervorzuheben. Sie sind nicht nur talentierte Fußballer, sondern auch Vorbilder in Sachen Fair Play. Ihre positive Einstellung und ihr Teamgeist sind lobenswert und tragen zur positiven Atmosphäre in der Mannschaft bei.

Wir als Verein sind stolz und gratulieren den D-Junioren des FSV herzlich zu ihrem grandiosen Erfolg und bedanken uns für ihre Leidenschaft und ihren Einsatz auf dem Spielfeld.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Trainerteam, den Betreuern und allen Unterstützern, die hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass unsere D-Junioren ihr volles Potenzial ausschöpfen konnten. Ihr habt einen maßgeblichen Anteil an diesem großartigen Erfolg und seid wichtige Säulen in der Entwicklung unserer jungen Talente.

Wir wünschen den D-Junioren des FSV Grüna-Mittelbach weiterhin viel Erfolg und Freude am Fußball. Mögen sie auch in der kommenden Saison ihr Potenzial weiter entfalten und mit ihrer Begeisterung auf dem Platz überzeugen. Ihr seid ein tolles Team und eine Bereicherung für unseren Verein.

Auch unsere E-Junioren sind kleine „Hoffnungsträger“!

Mit viel Lernwille und großem Ehrgeiz haben unsere talentierten Jungs und Mädels der E-Junioren in der vergangenen Saison ihr Bestes gegeben.

Im Training stand dabei nicht nur der Spaß, sondern auch die richtige Einstellung im Vordergrund. Jeder Einzelne hat hart gearbeitet, um seine eigenen Fähigkeiten zu verbessern und sie erfolgreich ins Team einzubringen. Dies führte dazu, dass sich eine großartige Mannschaft formierte und ein gutes Spielverständnis entwickelte.



Nun ist die Saison 2022/23 zu Ende gegangen, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung zu bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, unseren Kindern eine solch schöne Saison

zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Eltern, die ihre Kinder immer unterstützt und ermutigt haben. Ihr seid ein wichtiger Teil unseres Teams.

Und natürlich gilt ein ganz besonderer Dank unseren fantastischen Kindern. Ihr habt in dieser Saison viel gelernt, euch weiterentwickelt und auf dem Spielfeld großartige Leistungen gezeigt. Ihr habt den Teamgeist gestärkt und euch gegenseitig unterstützt. Wir sind stolz auf jeden einzelnen von euch und freuen uns, euch in unserer Fußballfamilie zu haben.

Jetzt stehen wohlverdiente Ferien an, in denen ihr euch erholen könnt und neue Energie tankt. Genießt die freie Zeit und kommt mit frischem Elan zurück, um euch weiterhin sportlich zu entfalten.

Sport Frei und auf eine erfolgreiche kommende Saison!

F-Jugend (U9) – „Funino“ brings!

Eine anstrengende, aber auch äußerst interessante und kurzweilige Saison liegt hinter den talentierten F-Junioren des FSV Grüna-Mittelbach. Die 17 Spieler haben in dieser Spielzeit viel gelernt und sich hervorragend weiterentwickelt.



Insgesamt haben wir an 15 Turnieren in der aufregenden Spielform „Funino“ teilgenommen. Dabei spielen drei gegen drei und es werden vier Mini-Fußballtore verwendet. Dies ermöglichte allen Kindern viel Spielzeit und es gibt zahlreiche Ballaktionen. Bei jedem Turnier waren wir mit mindestens zwei Mannschaften vertreten und konnten stets gut mithalten. Die Teilnahme bereitete uns große Freude.

Darüber hinaus nahmen wir auch an zwei Hallenturnieren im Winter teil, um auch in dieser Spielform unsere Fähigkeiten zu zeigen und uns weiterzuentwickeln.

Gegen Ende der Saison sammelten wir auch erste Erfahrungen auf dem herkömmlichen Spielfeld, mit zwei Kleinfeldtoren, bei Freundschaftsspielen. Auch dort konnten wir wettbewerbsfähig sein und uns gut präsentieren.

Als Bestätigung für unseren erfolgreichen Weg mit „Funino“ nahmen wir zum Abschluss der Saison an einem Turnier teil, bei dem wir gegen sieben andere Mannschaften aus verschiedenen Kreisverbänden antraten. Diese Teams hatten bereits Erfahrung auf dem Kleinfeld. Wir erreichten einen herausragenden zweiten Platz. Vor allem in den 1-gegen-1-Situationen konnten wir überzeugen. Aber auch unser Teamgeist und Zusammenspiel waren bereits sehr ausgeprägt.

Nun stehen die wohlverdienten Ferien an, in denen wir uns erholen können. Nach den Ferien beginnt für den älteren Jahrgang die erste E-Jugend-Saison, während der jüngere Jahrgang zu den Großen in der F-Jugend zählen wird.

Unabhängig von der Altersklasse sind bei uns natürlich immer neue Spielerinnen und Spieler herzlich willkommen! Wenn du Interesse am Fußball hast und Teil unserer erfolgrei-

chen Jugendmannschaft werden möchtest, melde dich einfach bei uns. Wir freuen uns darauf, dich in unserem Team willkommen zu heißen und gemeinsam Fußball zu spielen und zu lernen.

Bambinis (U7) im Fußball: Erfolge und Spaß auf dem Sportplatz in Mittelbach

Auf dem beschaulichen Fußballplatz in Mittelbach versammeln sich jeden Mittwoch die kleinen Nachwuchskicker im Alter von 4-6 Jahren, um das Fußball-ABC zu erlernen. Auf dem örtlichen Sportplatz wird fleißig trainiert und geübt, damit unsere Bambinis zu echten Fußballtalenten heranwachsen können.



Die jungen Fußballbegeisterten haben regelmäßig die Möglichkeit, ihr Können bei kleinen Turnieren unter Beweis zu stellen, die alle zwei Wochen stattfinden. Dort können sie stolz ihre erlernten Fähigkeiten ihren Eltern präsentieren.

Es ist immer wieder eine Freude, die strahlenden Gesichter der Kinder zu sehen, wenn sie ihre ersten Tore erzielen oder gar als Sieger vom Platz gehen.

Der Spaß und die Begeisterung stehen dabei stets im Vordergrund. Die kleinen Kicker lernen nicht nur den Umgang mit dem Ball, sondern auch den Teamgeist und den fairen Umgang miteinander. Durch spielerische Übungen und altersgerechte Trainingseinheiten wird das Fundament für eine erfolgreiche „Fußballkarriere“ gelegt. Die Bambini-Mannschaft freut sich jederzeit über neue Mitglieder, die ihre Leidenschaft für den Fußballsport entdecken möchten. Egal ob bereits erfahrene Nachwuchstalente oder Anfänger, hier ist jeder herzlich willkommen. Gemeinsam wird an den Fähigkeiten gefeilt und jeder einzelne Spieler in seiner Entwicklung unterstützt.

Wir begleiten gespannt die Fortschritte unserer Bambini-Mannschaft und berichten stolz über ihre positive Entwicklung. Denn es ist erfreulich zu sehen, wie die kleinen Kicker mit Begeisterung und Freude am Sport heranwachsen und sich als echte Teamplayer beweisen.

Wenn auch Sie Interesse haben, Ihr Kind Teil dieser aufstrebenden Bambini-Mannschaft werden zu lassen, dann zögern Sie nicht und schließen Sie sich uns an.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihren Nachwuchskicker in der Fußballfamilie vom FSV Grüna-Mittelbach e.V. willkommen zu heißen!

Altherren-Mannschaften begeistern bei Freundschaftsturnier in Mittelbach

Am vergangenen Wochenende hatten wir das Vergnügen, die befreundete AH-Mannschaft der TSG Gröditz in unserem schönen Sportplatz in Mittelbach willkommen zu heißen. Nachdem wir im letzten Jahr Gast in Gröditz waren, revanchierten sie sich nun mit einem Gegenbesuch in Mittelbach. Um diese Begegnung gebührend zu feiern, organisierten wir ein kleines AH-Turnier, das am Nachmittag des 1. Juli in Mittelbach stattfand.

Mit von der Partie war auch die AH-Mannschaft aus Ursprung, die das Teilnehmerfeld bereicherte. In spannenden Spielen, bei denen jeder gegen jeden antrat, zeigte sich sowohl der sportliche Ehrgeiz als auch die freundschaftliche Atmosphäre. Fairness stand dabei immer an erster Stelle, und die Teams begeisterten mit ihrem fairen Spielverhalten.



Nach den anstrengenden, aber mitreißenden Partien war es Zeit, die Ergebnisse gemeinsam zu analysieren. Bei dem ein oder anderen erfrischenden Bier wurden die Spiele ausgewertet und Erfahrungen ausgetauscht. Es war schön zu sehen, wie sich die Mannschaften nach den Wettkämpfen noch enger miteinander verbanden.

Der Höhepunkt des Tages war zweifelsohne der Abschluss im Sportlerheim, wo die Teilnehmer bei gutem Essen und Getränken das Tanzbein schwingen. Es wurde ausgelassen gefeiert und die Verbundenheit zwischen den Mannschaften gestärkt. Die gesellige Atmosphäre sorgte für viele fröhliche Momente und einen gelungenen Abschluss des Tages.

Wir als Verein gratulieren allen teilnehmenden AH-Mannschaften zu ihren Leistungen und bedankt uns für die sportliche und freundschaftliche Begegnung.

Solche Events zeigen die Bedeutung des Fußballsports als Bindeglied zwischen verschiedenen Ortschaften und stärken den Zusammenhalt in unserer Region.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Organisatoren, Helfer und Sponsoren, die zum Gelingen dieses gelungenen Turniers beigetragen haben. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass dieser Tag in der Erinnerung aller Teilnehmer als besonderes Ereignis festgehalten wird. Wir freuen uns bereits jetzt auf weitere sportliche Begegnungen und darauf, auch in Zukunft solche freundschaftlichen Veranstaltungen ausrichten zu dürfen. Der Fußballsport verbindet Menschen und schafft unvergessliche Momente, die wir gerne miteinander teilen.

Komm zu uns, kick mit und habe Spaß!

Liebe Kinder, liebe Eltern,
ich möchte euch begeistert davon erzählen, warum es eine großartige Entscheidung wäre, dem Fußballverein FSV Grüna-Mittelbach e.V. beizutreten:

Unser Verein ist ein Ort voller Tradition, Spaß, Teamgeist und spannender Herausforderungen, die Euch und eure Eltern auf vielfältige Weise bereichern können.



Hier werdet ihr nicht nur neue Freunde kennenlernen. Bei uns kommen Kinder unterschiedlicher Altersgruppen zusammen, um ihre Leidenschaft für den Fußball zu teilen. Ihr werdet Teil eines Teams, in dem Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung großgeschrieben werden. Die Freundschaften, die im Verein entstehen, können ein Leben lang halten und unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Fußball ist nicht nur ein Sport, sondern auch eine Schule für das Leben. Die Kinder lernen die Bedeutung von Disziplin, Ausdauer und Teamwork kennen. Durch regelmäßiges Training verbessern sie nicht nur ihre fußballerischen Fähigkeiten, sondern steigern auch ihre körperliche Fitness und Gesund-

heit sowie ihr Selbstvertrauen. Sie lernen, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und geben auch in schwierigen Situationen nicht auf. Diese wertvollen Erfahrungen werden ihnen auch außerhalb des Fußballplatzes von großem Nutzen sein und helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Unser Fußballverein bietet qualifizierte und lizenzierte Trainer, die euch Kindern dabei helfen, eure Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Sie motivieren und unterstützen euch in einer sicheren Umgebung, in der ihr euer volles Potenzial entfalten könnt. Ihr lernt dabei selbstständig kreative Entscheidungen zu treffen und Erlerntes zu erproben. Die meisten unserer Trainer haben pädagogische oder soziale Berufe; wie Erzieher oder Lehrer, wodurch sie besonders geschult und damit geeignet sind.

Neben dem Training gibt es regelmäßige Spiele und Turniere, bei denen die Kinder ihr Können unter Beweis stellen können. Sie lernen, im Team zu spielen, taktische Aspekte zu verstehen und ihre Fähigkeiten in einem wettbewerbsorientierten Umfeld zu zeigen. Diese Wettkämpfe helfen ihnen, ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern und ein gesundes Selbstwertgefühl aufzubauen.

Mit unseren zwei Naturrasenplätzen, zwei Turnhallen und einem Kleinfeldkunstrasenplatz bieten wir optimale Trainingsbedingungen für den Kinderfußball - das ganze Jahr über!

Nicht zu vergessen ist natürlich der Spaßfaktor! Fußball ist ein aufregender Sport und in Deutschland seit fast 100 Jahren die absolute Nummer Eins. Bei uns können die Kinder ihre Leidenschaft für Bewegung und den Ball ausleben. Sie werden neue Tricks und Techniken lernen, Tore schießen und den Jubel ihrer Mannschaft miterleben. Die Freude am Spiel und die Aufregung bei jedem Match sind unvergleichlich.

Wir laden euch hiermit herzlich ein, Teil unseres Fußballvereins zu werden. Hier werdet ihr eben nicht nur Fußball spielen, sondern auch wichtige Lektionen fürs Leben lernen und unvergessliche Erfahrungen sammeln. Wir freuen uns darauf, euch in unserem Team willkommen zu heißen und gemeinsam mit euch auf dem Spielfeld zu stehen.

Kontakt:

Jugendleiter Detlef Hertel 01525 4101636 / fussballsvgruena08@gmx.de /

Für aktuelle Informationen folgt uns auf unseren Kanälen auf Facebook, Instagram und www.fsvgruena.de

/St. Berthel, Fr. Geißler, D. Hertel, Fl. Wasserberg, Ol. Klar, Pa. Steinbach

Trainingszeiten (ab 04.08.23):

Mannschaft:	Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Trainer:
Bambinis U7	Mittwoch	16:30 – 17:30 Uhr	Mittelbach	D. Hertel
F-Junioren (U9)	Dienstag/Donnerstag	16:30 – 18:00 Uhr	Mittelbach	St. Berthel
E-Junioren (U11)	Dienstag/Donnerstag	16:30 – 18:00 Uhr	Grüna	Chr. Müller
D-Junioren (U13)	Dienstag/Donnerstag	16:30 – 18:00 Uhr	Mittelbach	Fl. Wasserberg

* Grüna: Karlstraße 243e (Wiesengrund) – 09224 Chemnitz OT Grüna

* Mittelbach: Grünaer Str. 14 – 09224 Chemnitz OT Mittelbach

Fußball-Schiedsrichter beim FSV Gröna-Mittelbach gesucht!



Was bieten wir Dir?

- beitragsfreie Mitgliedschaft in unserem Verein
- Bezahlung aller erforderlichen Lehrgänge
- wir stellen Dir die komplette Schiedsrichter Ausrüstung + Schuhe
- Aufwandsentschädigung pro Spiel (abhängig je Spiel- und Altersklasse)
- jährliche Sonderzahlung nach Absolvierung der 15 Spiele
- Fahrtkosten zu Spielleitungen werden ersetzt
- regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen
- Stärkung der persönlichen Fähigkeiten wie Entschlusskraft, Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit, Menschenkenntnis, etc,



Was benötigst du um Schiedsrichter zu werden?

- du solltest mindestens 12 Jahre alt sein
- Interesse am Fußball haben
- nach der bestandenen theoretischen Ausbildung, darfst du die ersten Spiele pfeifen
- Verantwortungsbewusstsein für regelmäßige Spielleitungen (mind. 15 Spiele pro Jahr)



Kontakt:

Toni Drechsel
Tel. 0174 6859411
Email: drechsel_thomas_toni
@gmx.de



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



Handballverein Grüna e.V



HV Grüna – Keine Spiele heißt nicht gleich Pause – Vorbereitung ist Alles!



In der letzten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers beleuchteten wir die nun vergangene Saison 2022/23 der einzelnen Mannschaften unseres Vereins. Offenlassen mussten wir allerdings noch den Ausgang der Finalturniere, für die sich sowohl unsere gemischte E-Jugend, als auch unsere weibliche A-Jugend qualifiziert hatten. Gespielt wurden beide Turniere am Wochenende vom 03./04.06.23. Den Beginn machten unsere A-Jugend-Mädels mit dem Turnier um die Sachsenmeisterschaft in Schleife. Die Gegner beim Turnier waren wohl bekannt, es wurden ja schon jeweils zwei

Ligapartien gegen jedes Team gespielt. Und so war auch für unsere Mannschaft das Ziel klar definiert: mindestens Halbfinale und möglichst Revanche für die „verlorene“ Bezirksmeisterschaft gegen den VfB Bischofswerda nehmen. Das Minimalziel wurde zumindest erreicht, auch wenn sich die Mannschaft gegen Leipzig-Mockau schwertat. Leider war im Finale erneut der VfB Bischofswerda Sieger und den Mädels blieb „nur“ der Vize-Sachsenmeister-Titel. Nach der ersten Enttäuschung wurde den Mädels aber dann doch klar, was sie eigentlich dieses Jahr erreicht haben: ein Verein

vom Dorf, der nicht einmal im Ort über eine Halle in ausreichender Größe verfügt, stellt die zweitbeste Mannschaft in der weiblichen A-Jugend in ganz Sachsen! Wir sind jedenfalls alle mächtig stolz auf die Mädels und das Trainerteam.

Am Sonntag war dann unsere E-Jugend in Burgstädt zur Kreisunionsmeisterschaft zu Gast. Die Gastgeber des kleinen Turniers sind verlustpunktfrei durch die ganze Saison gegangen und waren daher von vornherein haushoher Favorit. Und diese Einschätzung sollte sich auch beim ersten Spiel unserer Jüngsten als richtig erweisen. Im Spiel um Platz 3 war dann wieder alles offen und im Ligabetrieb konnte man ja auch als einzige Mannschaft gegen den TSV Lichtentanne, den Staffelsieger der Staffel West, ein Spiel gewinnen. Dieser Erfolg war eigentlich Ansporn und nährte die Hoffnung auf den 3. Platz. In einem sehr emotionalen Spiel, in welchem am Ende eine nicht gleich verständliche Schiedsrichterentscheidung noch für Aufregung sorgte, hat es am Ende allerdings mit nur einem Tor nicht gegen den TSV Lichtentanne gereicht. Aber schon für das Erreichen des Endrundenturniers und die gezeigten Leistungen über die Saison sowie im Finalturnier gebührt unseren jüngsten Handballern große Anerkennung. Sie alle haben sich im Laufe der Saison gesteigert und weiterentwickelt. Als Lohn durfte die Silbermedaille für den Vizemeister in der Ligastaffel mit heimgenommen werden.

Nachdem die Saison 2022/23 nun endgültig abgeschlossen ist, konnten alle aktiven Spieler einige Wochen handballfreie Zeit genießen. Allerdings befinden sich alle Verantwortlichen des Vereins schon in der Planungsphase für die neue Saison. Es mussten Trainings- und Spielorte beantragt werden, die Trainer planen die Saisonvorbereitung, Schiedsrichter und Zeitnehmer hatten Weiterbildungen und nebenbei begannen nun auch die Baumaßnahmen in unserem Vereinszimmer, welches nach vielen Jahren der Planung und Diskussion endlich einen zweiten Fluchtweg erhält. Auch diese Baumaßnahme beschäftigt unsere



Unsere A-Jugend Mädels sind Vize-Sachsenmeister!



Zumindest eine Silbermedaille für die Saison um den Hals, gemischte Jugend-E

Vereinsverantwortlichen und bringt die gewohnten Abläufe in und um die Turnhalle etwas durcheinander. Ganz davon abgesehen, dass es in unserem Vereinszimmer derzeit nicht gerade gemütlich aussieht.



Unser Vereinszimmer im Baustellenmodus

Seit Anfang Juli befinden sich nun auch alle Mannschaften wieder im Training für die neue Saison. Dies heißt in erster Linie neue Spieler in die bestehenden Mannschaften zu integrieren und die athletischen Grundlagen für den Spielbetrieb zu schaffen. Da wir als Handballer einen Vollkontaktsport ausüben, bedeutet das in erster Linie viel Kraft- und Ausdauertraining, um die Akteure auch vor Verletzungen zu schützen und eben auch in der kommenden Saison erfolgreich zu sein. Bei den zwischenzeitlichen Temperaturen ein schweißtreibendes Unterfangen, was nicht immer Spaß macht, aber eben dazu gehört. Erfahrungsgemäß sorgt aber auch das gemeinsame „Leiden“ und der damit verbundene „Hass“ auf die Trainer für mannschaftliche Geschlossenheit, wovon zum Saisonbeginn alle profitieren. Leider haben wir als HV Grüna auch dieses Jahr nur die Möglichkeit auf dem Sportplatz hinter der Grünaer Turnhalle trainieren zu können, da in den Ferien alle städtischen Turnhallen geschlossen sind. Nun könnten wir an dieser Stelle noch von den Diskussionen mit der Stadt Chemnitz um die Art und Weise der Ertüchtigung von eben jenem Hartplatz berichten, der in den letzten Jahren nicht unbedingt als vollwertige Sportstätte nutzbar war, dies aber sowohl für uns Handballer als auch für die Fußballer sein sollte. Aber das wollen wir erst tun, wenn eine für alle akzeptable Lösung in Sicht ist.

Die neue Saison beginnt dann mit der obligatorischen ersten Pokalrunde der einzelnen Wettbewerbe in der letzten Augustwoche, heißt also nach dem

Ende der Ferien nur eine Woche mit Ball in der Halle. Die Voraussetzungen könnten besser sein, aber wir sind dieses Problem gewohnt und werden trotzdem das Beste aus unseren Möglichkeiten machen. Am Kirmeswochenende bestreiten also die ersten Mannschaften bereits ihre Pokalspiele, die Männer am Samstag auswärts in Aue und die B-Jugend-Mädels sowie die A-Jugend-Jungs am Sonntag vor heimischer Kulisse, und versuchen Einzug in die nächste Runde zu halten.

Und wie auch in den letzten beiden Jahren haben wir mit Blick auf die neue Saison wieder einmal eine große Ankündigung zu machen: Der HV Grüna schickt in der kommenden Saison nach einer Pause von 4 Jahren wieder eine eigenständige Frauenmannschaft in den Spielbetrieb! Diese besteht dabei im Kern aus einer Truppe junger Damen, welche zum großen Teil beim SSV Chemnitz/Rottluff das Handballspielen gelernt haben. Die Verbindung entstand dabei schon mit der Auflösung der letzten Grünaer Frauenmannschaft, da 3 Spielerinnen von Grüna zu den Rottluffern wechselten. Als diese, eigentlich gut aufgestellte, Mannschaft in Chemnitz keine Zukunft mehr hatte, folgte zwischenzeitlich für zwei Jahre ein Wechsel der gesamten Truppe in die zweite Mannschaft des BSV Limbach-Oberfrohna. Auch hier konnten die Mädels auf sich aufmerksam machen und wurden Bezirksklassenmeister. Durch die schon bestehenden Verbindungen nach Grüna (auch das Vereinszimmer ist allen Spielerinnen schon seit einigen Jahren bekannt) war ein Wiederbeleben des Grünaer Frauenhandballs schon seit

einiger Zeit im Gespräch, und nun konnten wir in diesem Jahr als Verein auch das nötige Umfeld schaffen. Verstärkt wird der bestehende Kern außerdem durch Spielerinnen unserer seit Jahren erfolgreichen A-Jugendmannschaft. Uns freut es als Verein besonders, dass wir nun unseren weiblichen Jugendspielerinnen eine Perspektive für den Schritt in den Erwachsenen Spielbetrieb bieten können. Als Trainer konnten wir mit Knut Gehring einen verbandsligaerfahrenen Übungsleiter gewinnen, welcher zukünftig seine jahrelange Erfahrung im Nachwuchs- und Erwachsenenhandball an die jungen Spielerinnen weitergeben wird. Wir heißen hiermit Knut und alle Frauen herzlich willkommen in unserem Verein. Unsere Freunde des Grünaer Handballsports können sich auf eine hungrige, eingespielte neue Erwachsenenmannschaft freuen, welche erst einmal in der Kreisliga starten wird, aber durchaus Aufstiegsambitionen hat. Einen ersten Vorgeschmack gaben die Damen dabei zu ihrem Einstand beim Turnier in Flöha mit einem dritten Platz.

Noch ein kurzer Ausblick auf unser Starterfeld für den HV Grüna in der kommenden Saison: diesmal können wir leider nicht alle Altersklassen im weiblichen und männlichen Bereich besetzen. Bei den Jungs der B-Jugend kommt keine eigenständige Mannschaft zusammen und daher müssen diese direkt mit in die A-Jugend hochrücken. Zahlenmäßig stocken wir trotzdem von 11 auf 12 Mannschaften im Spielbetrieb auf. Zur neu gegründeten Frauenmannschaft kommt noch eine neu gebildete gemischte D-Jugend dazu, da die be-



Die neue Frauenmannschaft des HV Grüna mit Knut Gehring

stehenden D-Jugend bei den Mädels und Jungs einfach schon zu stark besetzt sind. An dieser Stelle begrüßen wir Peter Roitzsch wieder in unserem Trainerteam, der nach ein paar Jahren Pause als Übungsleiter nicht lange gezögert hat, diese Aufgabe zu übernehmen. Damit sind wir nächste Saison mit insgesamt drei D-Jugendmannschaften am Start, das gab es auch noch nie in der Vereinsgeschichte.

Und jetzt könnten wir noch die Saisonabschlussfeiern der einzelnen Mannschaften näher beleuchten, vom gemütlichen Grillabend mit passender Torte über Pizzaabend mit Übernachtung bis hin zum Schlauchboot- und Go-Kart-Fahren war wieder alles dabei, die Männermannschaft verbrachte gleich ein ganzes Wochenende zum Turnier in Klingenthal, aber das würde wieder viel zu viel Text werden.



Der HVG...sogar auf der Torte

Wir hoffen, alle Schülerinnen und Schüler hatten schöne Sommerferien und die Trainer, Verantwortlichen und natürlich auch Eltern einen schönen Urlaub. Wir starten dann alle gemeinsam mit neuem Elan in die Saison 2023/24!

Samuel Sonntag und
Fanny Schaal für den HV Gröna



Die C-Jugend-Jungs beim Kart-Fahren



h
h



Wintersportverein Gröna

WSV Gröna ist wieder Talentestützpunkt

Jährlich zu Sommerbeginn ehrt der Skiverband Sachsen seine erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der vergangenen Saison. Am 24. Juni waren dazu die Vereinsvorsitzenden und erfolgreiche Sportler in den Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf eingeladen.

In diesem besonderen Ambiente blickten der Präsident und der Geschäftsführer des SVS auf die Erfolge der sächsischen Athleten zurück, sowohl regional und national als auch auf internationale Wettkämpfe. In diesem Rahmen wurde auch die Biathletin Denise Herrmann-Wick verabschiedet, die ihre erfolgreiche Karriere nach dem Winter beendet hat. Auch Eric Frenzel wurde geehrt, konnte allerdings nicht persönlich anwesend sein.

Dann wurden die Talentestützpunkte des Jahres in verschiedenen Disziplinen ausgezeichnet. Aufgrund der guten Leistungen beim Sachsenpokal, beim Deutschen Schülercup und beim Deutschlandpokal wurde unser WSV Gröna als bester Talentestützpunkt im Bereich Skisprung geehrt. Unser 2. Vereinsvorsitzender Uwe Haustein nahm die Ehrung im Namen des Vereins in Empfang.

Natürlich wurden auch die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler bei nationalen und internationalen Wettkämpfen geehrt. Dazu gehört auch Megi Lou Schmidt, die im vergangenen Winter mit mehreren Einzelsiegen den Deutschlandpokal in ihrer Altersklasse gewinnen konnte.

Dann noch die große Überraschung: In jeder Disziplin wurden eine Sportlerin bzw. ein Sportler mit dem mit 1.000 Euro dotierten „Jens-Weißflog-Nachwuchsförderpreis“ ausgezeichnet. Auch hier erhielt Megi die Ehrung für die Disziplin Skispringen. Wir danken Jens Weißflog für sein persönliches Engagement in der Nachwuchsförderung. Wir gratulieren Megi und allen anderen Geehrten sehr herzlich!



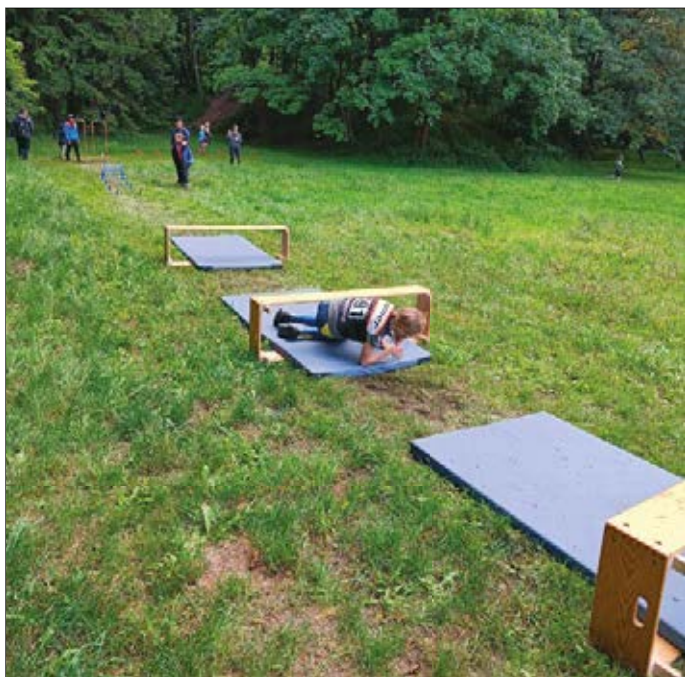
Wir erhielten eine Urkunde und einen Scheck im Wert von 500 Euro als sportbezogene Förderung, Uwe Haustein (3. v. r.) nahm die Auszeichnung entgegen.



Megi Lou Schmidt mit dem erfolgreichsten sächsischen Skispringer – Jens Weißflog.

Unterdessen ist die nächste Sachsenpokal-Saison bereits wieder gestartet. Am 17. Juni waren wir in Scheibenberg zu Gast. Beim ersten Kräftenessen nach der Wettkampfpause heißt es für alle „erstmal wieder reinkommen“. So konnten nicht gleich alle Erwartungen erfüllt werden, einige Sportler freuten sich aber durchaus über gute Ergebnisse. Medaillen im Spezialsprung gab es durch Nicklas Märker, der in der Schülerklasse 12 Silber ersprang, und durch Nora Kunis, die sich über Bronze in der Mädchenklasse 3 freuen konnte. Knapp am Podest vorbei, aber starke Leistungen zeigten Victoria Masyutkin (M1), Frederic Claus (S9) und Tamino Kirste (S10). Außerhalb der Sachsenpokal-Wertung konnte Anina Lommatzsch die offene Klasse auf der K14-Schanze gewinnen.

Vor dem Sprungwettkampf wurde ein Hindernis-Parcours durchgeföhrt, der gemeinsam mit dem Sprungergebnis in die Wertung zur Nordischen Kombination einfluss. Hier konnte Nicklas seine Silbermedaille verteidigen und Tamino wurde durch einen starken Lauf hier ebenfalls mit Silber belohnt. Starke Leistung!



Vor dem Sprungwettkampf galt es so schnell wie möglich durch den Hindernis-Parcours zu kommen.

Kurz vor den Sommerferien ging es dann zum zweiten Sachsenpokal nach Eilenburg, zur nördlichsten Schanze in Sachsen. Bevor es auf die Schanzen ging, musste erst noch ein recht anspruchsvoller Inliner-Parcours absolviert werden. Gut zurecht kamen dabei vor allem Frederic Claus und Lene Werner, die jeweils die drittschnellste Laufzeit in ihren Altersklassen erreichten.

Auch in Eilenburg kamen nicht alle mit den teilweise schwierigen Schanzen-Profilen zurecht, aber es gab auch einige Erfolge zu feiern. Nicklas Märker konnte auch in Eilenburg die Silbermedaille im Spezialsprung mit nach Hause nehmen, Ben Dehn wurde mit zwei ganz starken Sprüngen in der Schülerklasse 9 Dritter. Freuen konnte sich auch Manuel Kunis, der als jüngster Teilnehmer überhaupt in der Schülerklasse 8 auf Anhieb Vierter wurde.



Ben Dehn wurde in der Schülerklasse 9 ganz starker Dritter.



Tamino Kirste beim Inlinerlauf, im Hintergrund das Eilenburger Schanzenareal.

Natürlich wird auch in den Sommerferien weiter trainiert, denn direkt nach dem Schulstart stehen bereits die nächsten Wettkämpfe auf dem Programm.

Noch zwei Veranstaltungstipps in eigener Sache:

Am **Mittwoch, dem 23. August**, findet ab 18 Uhr ein **Trainingspringen mit Grillabend** an der großen Schanze statt. Wer möchte, kann sich vorher bei einer schönen Nordic Walking-Runde Appetit holen. Start dafür ist 18 Uhr am Forsthaus Grüna - das gemeinsame Ziel ist der Kiosk an der großen Schanze.

Einen Monat später, **am 23. September**, steigt dann unser jährlicher Vereinshöhepunkt: unser traditioneller **Abendsprunglauf unter Flutlicht**. 17 Uhr beginnt das Training, 19 Uhr ist Wettkampfbeginn. Für ausreichend Verpflegung und gute Stimmung ist bestens gesorgt - nun freuen wir uns auf viele begeisterte Zuschauer.

Michaela Haustein
WSV Grüna, Öffentlichkeitsarbeit





Natur- und Wanderverein Gröna e. V.

Auf Wandertour

Auch dieses Jahr fand unsere traditionelle Rucksacktour über das Himmelfahrtswochenende statt. „Basislager“ für vier schöne Tage war diesmal der Zeltplatz Töpferberg bei Berga an der Elster in Thüringen. Der schöne Zeltplatz in landschaftlich reizvoller Lage hält alles für ein gelungenes Wochenende oder auch einen längeren Aufenthalt bereit. Wer etwas mehr Bequemlichkeit wie das Zelt möchte, kann hier auch kleine Ferienhäuser mieten und das zum Platz gehörende Restaurant besuchen. Unsere Wanderfreunde zogen allerdings traditionsgemäß die Übernachtung im Zelt und Mahlzeiten im Freien vor.



Das Wetter war wie so oft in diesem Frühjahr etwas kühl aber schön mit viel Sonne, also grundsätzlich ideales Wanderwetter. So wurden die Tage auch optimal genutzt für Wanderungen in der näheren Umgebung sowie ins Elstertal.



Die Tagestouren führten nach Wünschendorf und Neumühle im Elstertal. Alle waren von der schönen Landschaft im und um das Elstertal begeistert. Herrliche Ausblicke luden immer wieder zum Verweilen und genießen der Landschaft ein.



Außerdem nutzten wir die Gelegenheit zu einem Abstecher in die Kleinstadt Greiz. Besonders ein Besuch des sehr schön wieder hergerichteten Schlosses ist empfehlenswert.

Für die an dieser Rucksacktour beteiligten 10 Wanderfreunde war es ein sehr gelungenes Wochenende. Ohne eine lange, aufwändige An- und Abreise konnte viel Schönes und Neues entdeckt werden. Mal sehen, wohin es am nächsten Himmelfahrtswochenende geht.

Rund um das Zschopautal

Über Wanderungen im Zschopautal haben wir sicher schon mehrmals berichtet. Trotzdem waren wir erneut hier unterwegs. Es ist immer wieder eine reizvolle Landschaft, in der es immer noch Neues und Unbekanntes zu entdecken gibt. Begünstigt ist hier auch der kur-

ze und schnelle Weg an den Startpunkt der Wanderung.

Diesmal führte uns der Weg von Braunsdorf über Hausdorf nach Flöha und zurück, insgesamt ca. 18 km. Natürlich führte der Weg über den Harrasfelsen. Der Ausblick von hier ist einfach immer wieder schön. Aber sonst führte uns unser Frank Müller über, für die Meisten neue und unbekannte Wege und Pfade.



Es ging über die Hausdorfer Höhe nach Flöha. Was viele nicht wissen, hier gibt es eine Skihütte. Diese wird vom Sportverein Mühlbach e.V. unterhalten. Im Winter bei entsprechender Witterung und natürlich Schnee werden hier sogar Loipen gespurt.

Von Flöha zurück ging es dann auf der anderen Seite des Zschopautals.



„Schlägel und Eisen“

Am 11. Juni nahmen 8 Wanderfreunde am vom Schwarzenberger Wanderverein organisierten Wandertag unter dem Motto „Schlägel und Eisen“ teil. Bei bestem Wanderwetter legten wir die 12 km Strecke zurück. Die Strecke führte auf sehr gut ausgewählten Wegen um und auch durch die Stadt.



Unter anderem bestand die Möglichkeit, den alten Eisenbahntunnel zu besichtigen. Dieser ist nur zu bestimmten Ereignissen geöffnet. Daher haben wir die Gelegenheit gerne genutzt.

Im Herrenhaus in Erla befand sich einer der Kontrollpunkte. Hier konnte ein kleines Museum mit einer Ausstellung zur Geschichte der Eisengießerei besucht werden. Sehr interessant war hier zu erfahren, dass in Erla in den 1930er Jahren auch einmal Flugzeuge hergestellt wurden. Man wollte hier eine Art Volksflugzeug für jedermann produzieren. Letztendlich wurde aber nur eine kleine Stückzahl gebaut.

Insgesamt erlebten wir einen von den Schwarzenberger Wanderfreunden bestens organisierten Wandertag. Gerne haben wir hier auch ein paar Anregungen für die Organisation unseres 50. Wandertreffs in Grüna am 15.10.2023 mitgenommen.

Was sonst noch im Verein geschieht

Auch in den letzten Monaten haben wir mehrere Arbeitseinsätze durchgeführt. Arbeit gibt es an der Dachsbaude immer genug. Das Frühjahr war doch recht vegetationsreich. So musste viel Wildwuchs beseitigt werden, um das teilweise Zuwachsen der Wege zu vermeiden. Auch konnten mehrere Bänke einen neuen Anstrich erhalten.



Auch an der Dachsbaude wurden einige Pflegearbeiten durchgeführt. Unter anderem wurden kleinere Werterhaltungsarbeiten am Dach von unserem Dachspezialisten erledigt.



Natürlich benötigen wir auch immer einiges an Material für unsere Arbeiten, was dann auch immer mit Kosten verbunden ist. Daher möchten wir hier ganz herzlich Danke sagen an Herrn Ralf Nitzsche von der Fa. Holz-Systembau.

Von ihm erhielten wir eine Spende in Form von Brettern. Vielen Dank!

Wie hier auch schon mal erwähnt, ist für uns ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr der Besuch unseres Partnervereins aus Molln in Österreich. Das Programm steht inzwischen auch fest. Wunsch der Naturfreunde ist es, möglichst viel von Sachsen zu sehen. Das Ergebnis der Planung ist dadurch eine kleine Rundreise.

Beginnend in Dresden gibt es hier eine Stadtführung sowie eine Besichtigung der Semperoper. Ein Ausflug in die Sächsische Schweiz am nächsten Tag darf natürlich nicht fehlen. Weiter geht es dann nach Leipzig. Auch hier ist eine Stadtführung vorgesehen. Und natürlich kommen unsere Freunde auch nach Grüna. Ganz besonders freuen wir uns auf einen gemeinsamen Abend an der Dachsbaude.

Eine Begleitung der ganzen Woche durch mehrere unserer Vereinsmitglieder haben wir organisiert.

Auch die Vorbereitungen für unseren 50. Wandertreff am 15.10.2023 laufen auf Hochtouren. Derzeit wird vor allem an der Streckenplanung gearbeitet. Aus Anlass des Jubiläums wollen wir diesmal auch eine 50 km Strecke anbieten. Derzeit wird dafür an einem GPS-Track gearbeitet. Diese Variante wird mittlerweile bei vielen Wanderveranstaltungen genutzt. Das spart uns in erster Linie die aufwendige Markierung dieser langen Strecke. Allerdings ist das für uns noch Neuland. Aber wir sind guter Dinge, dass wir den Interessenten den Track rechtzeitig zur Verfügung stellen können.

Noch ein Hinweis in eigener Sache. Bekanntlich vermieten wir unsere Dachsbaude auch für Familienfeiern oder Ähnliches. Ein Anbieter von Schulungen rund um das Thema Natur hatte für dieses und nächstes Jahr zahlreiche Wochenenden gebucht. Leider wurden diese Termine kürzlich komplett storniert, weil wohl seitens des Veranstalters nun doch kein Bedarf besteht.

Vielen Anfragen, auch von Grünaern, konnten wir aber dadurch nicht entsprechen. Das ist für uns selbst natürlich sehr ärgerlich. Im Ergebnis sind nun noch viele Termine frei. Wer also noch einen Veranstaltungsort für seine Feierlichkeit in der zweiten Jahreshälfte sucht – gerne nochmal bei unserer Antje Bauch anfragen. □



Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Terminvorschau

– AUGUST –

- Samstag, 05.08. Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Zaunreparaturarbeiten
- Sa 12. – Fr. 18.08. Unser Partnerverein aus Molln (Oberösterreich) besucht uns.

– SEPTEMBER –

- Samstag, 02.09. Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Pflege Generationengarten
- Samstag, 09.09. Teilnahme am Burgstädter Wandertag „Rund um den Taurasteinturm“
Strecken 12, 15 und 20 km zur Auswahl
8.30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. T. Landgraf
- Sonntag, 10.09. Eisengusskünstler zeigen alte Verfahren im Schlosshof Wolkenburg
13 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. E. Lorenz
- Samstag, 16.09. Besuch der Highland Games in Trebsen bei Grimma
Information Vereinsabend
- Sonntag, 17.09. Wanderung im Schwarzwassertal, 16 km, Rucksackverpflegung
8 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. F. Müller

Unsere Vereinsabende finden immer dienstags ab ca. 18.00 Uhr in der Dachsbaude statt. Gäste aus Grüna und Umgebung sind herzlich willkommen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Vielleicht eine Gelegenheit sich mal kennen zu lernen.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631
2.Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten. Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.



Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Zur Mitgliederversammlung unserer Ortsgruppe am 29. Juni 2023 wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Karin Karl, Reinhard Kretzschmar und Gerda Schaale wiedergewählt.

Tagesfahrten

Montag, 16. Oktober 2023

Tagesfahrt zum Oktoberfest in der Räuberschänke mit den Breitenauer Musikanten – 55 Euro
(plus 3 Euro für Nichtmitglieder)

Mittwoch 20. Dezember

Adventsfahrt nach Satzung (ca. 45 Euro)

Veranstaltungen

Donnerstag, 17. August 2023

SOMMERFEST im Kirchgemeindehaus Mittelbach, Beginn 14:30 Uhr (Einlass ab 14 Uhr)

Die Mitglieder der Volkssolidarität treffen sich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Musik, Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 28. September 2023

BUNTE HERBSTSHOW in der Stadthalle Chemnitz, Beginn 15 Uhr (eigene Anreise)

Mitwirkende: Wolfgang Ziegler, Birgit Lehmann, Studio W.M., Carsten am Kla4 u.a.
(unterschiedliche Kartenpreise ca. 29,50 Euro)

Samstag, 21. Oktober 2023

HERBSTGALA im Stadttheater Glauchau, Beginn 13.30 Uhr.

Mitwirkende: Andreas Holm, Lutz Hoff, Tanzschule Köhler-Simmel, Josefine Lemke, Wolfgang Valeno, Petit Palais.
(Parkett 30 Euro plus Busfahrt)

Donnerstag 7. Dezember

Weihnachtsfeier im Kulturhaus in Grüna

Mehrtagesreisen

08. – 13. Oktober 2023

Moin, moin Ostfriesland – sechstägige Erlebnisreise an die Nordsee

Mit Krippendorf Touristik aus Glauchau erleben wir u.a. Ostfrieslandrundfahrt, Schifffahrt durch das Wattenmeer zu den Seehundbänken, Führung durch die Meyer-Werft in Papenburg, Ausflüge nach Wilhelmshaven, Wiesmoor und Aurich. Übernachtung im Hotel Auerhahn in Sande/Friesland mit Halbpension.

669 Euro DZ – EZZ 15 Euro pro Nacht

29.12.2023 – 02.01.2024

Silvesterreise, noch in Vorbereitung – evtl. Hotel in Rieden (Kreis Amberg) mit Tagesfahrten nach Amberg und Regensburg

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 3. und 17. August, am 7. und 21. September, am 5. Oktober oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

*Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach*

